

Nachname Bedeutungen

Von Margarita Hamm

- * 1. <http://www.beliebte-vornamen.de/149-bedeutung.htm>
- * 2. <http://baseportal.de/cgi-bin/baseportal.pl?htx=/Laidler/Familiennamen&Name~=L>
- * 3. <http://genwiki.genealogy.net/Kategorie:Familiennamen>
- * 4. <http://www.deutsche-nachnamen.de/dn/index.php/de/herkunft-und-bedeutung-suchen?letter=l&start=60>
- * 5. http://www.taeufergeschichte.net/index.php?id=mennoniten_familiennamen

http://www.namenforschung.net/uploads/tx_news/Inhalt_Band_4.pdf

<http://www.ungarndeutsche.de/de/cms/index.php?page=ungarndeutsche-familiennamen-2>

http://archive.org/stream/diedeutschenfam00heingooog/diedeutschenfam00heingooog_djvu.txt

Bedeutungen: AHD- Althochdeutsch

MHD- mittelhoch deutsch

A

Abend, Abent, des Avens – 1. Berufsnamen für Bauern und Handwerkern die den Abend für Beschäftigung lieben.

2, Auch Herkunftsname zum Ortsname Abend

zu * 4.

<http://www.deutsche-nachnamen.de/dn/index.php/de/herkunft-und-bedeutung-suchen?letter=l&start=60>

Abrahams, Abramek, Abramczyk... - hebräischer Rufname zu Abraham. Bedeutet: „Vater der Menge“.

zu * 4

<http://www.deutsche-nachnamen.de/dn/index.php/de/herkunft-und-bedeutung-suchen?letter=l&start=60>

Adrian – von Lateinischen Hadrian und wird oft als Mann aus der Hafenstadt

Adria bezeichnet. <http://de.wikipedia.org/wiki/Adrian>

Andres – zum Männlichen Vorname Andre > „Der Mannhafte, Tapfere“

WWW.namen-namenbedeutungen.de

Artes – von „Art“ (Engl.) = Kunst Bedeutung - ein Künstler www.thefreedictionary.com/art

Albrecht, Alberti, Albertes, Albertus, Alberdes – Patronym zu AHD Rufnamen „adal-beraht“
Geschlecht, Abstammung bzw. „edel, adlig + hell, strahlend“

http://wiki-de.genealogy.net/Albrecht_%28Familiennamen%29

Albrandt, - vom Rufnamen Adelbrant (aus AHD) Bedeutung: adal = hell und brant –flammendes
Schwert

[www.beliebte](http://www.beliebte.de)- Vornamen de.-

Arends, Atrends, Arens, Arendts, Arns, Ards – Nachname ist entstanden aus der
Niederdeutscher Kurzform Arnold (arn + walt) = Adler + Gewalt

http://wiki-de.genealogy.net/Arens_%28Familiennamen%29

Almonde, Almond – 1. vom Engl. Vornamen Almond, Bedeutung : Mandel

2. Dieser Familienname ist aus einem geografischen Ort abgeleitet. „Die
Alemaund“ d.h Deutsch; vgl die Franch Lallimond: oder noch vor Ort von Allemagne, dh
Deutschland; vgl de Franch D'Almaine. Mit Mandel s Mandel-Ofen, dh eine deutsche Ofen
(Historisches Wörterbuch); auch unter Almain, die Mandel sprang „einer deutschen Tanz.
(Übersetzung aus der Englischer Sprache)

<http://forebears.co.uk/surnames/almond>

B

Baan- friesische Kurzform von Namen, die mit dem althochdeutschen *ban* oder mit
dem altfriesischen *ban* oder *bon* (Aufgebot, Bann) gebildet sind

Namensvarianten:

Bane, Banne, Bannert, Bantje

<http://de.wiktionary.org/wiki/Baan>

Bannmann – Bann + mann **Bann** heißen in der Geographie: Bann (Pfalz), Gemeinde im
Landkreis Kaiserslautern und Bann (Fluss) in Nordirland

<http://de.wikipedia.org/wiki/Bann>

Ballmann -1. Ortsname zu verschiedenen Ortsnamen mit „Baln“

2. vermutlich von der Nebenform „bale“ >niederdeutsch „bole“ (Bohle, dickes Bret)

<http://www.noz.de/lokales/papenburg/artikel/322723/wohnte-der-bahlmann-am-bohlenweg>

Bär – Übername zu MHD „ber“ = Bär, der Ber, Beer, Starke, Tapfer

http://wiki-de.genealogy.net/B%C3%A4r_%28Familiennamen%29

Balzer, Baltzer, Balski, Balzowit, Balzerschewski, Balz, Balzreit, Paltzar – Kurzform vom hebräischen Rufnamen Balthasar = „Gott erhalte sein Leben“
- in Osten und West. Preußen auch: preußisch „balsa“ = Stimme
-Nehrungskurich „bals“ - Melodie
- preuß. – Litauisch „balsuoti“ =Tone von sich geben, schwer ächzen, stöhnen

<http://wiki-de.genealogy.net/Balzer> (Familienname)

Barg = Berg chortiza.heimat.eu/Namen.html

Bart, Barth, Bardo, mit dem Barte – MHD „Bart“ = der Bartiger, Bart, voller Haare“
<http://genwiki.genealogy.net/Kategorie:Familienname>

Bergen (Niederdeutsche Version Bargaen), van Bergen = Ortsname bzw. von den Bergen, wohnend an den Bergen
chortiza.heimat.eu/Namen.html

Bachmann - .Deutscher Name. Bedeutet „wohnt am Bach“
<https://www.nordsee-zeitung.de/index.php?pageid=34>

Bachdach - Bach +Dach, der am Bach wohnt
Bach - in AHD = pah, bah, MHD = Bach, altsächsisch =bim: Bedeutet Ursprünglich Flußnamen,
Benennungen von Orten die an den Flüssen liegen. Bach =niederdeutsch Beek(bäk)

http://archive.org/stream/diedeutschenfam00heingooog/diedeutschenfam00heingooog_djvu.txt
Dach – zu MHD „dahe, tahe“ =Lehm oder MHD dach =Dach, Decke, das Oberste
* zu 4.

Barkmann (niederdeutsch) = barg + mann von Deutschen Formationen geprägt, Rinde+Mann (Niederlande). Abgelehnt von den niederländisch „Birke“ =Berk. Der deutsche Barkmann (nordische Form) ist topographisch dem Namen Bergmann.

www.ancestry.com

2. Bergmann, Berkmann, Borkmann– Beruf-Bergarbeiter

Braun - abgeleitet von der Farbe –braun. Bezog sich urspr. auf die Haarfarbe aber auch auf die Augen Farbe und Haut. Andere Versionen; Brauner, Bruhn, Bruns, Bruno, Bruna, Brown(Eng.)

http://de.wikipedia.org/wiki/Braun_%28Familienname%29

Bartel, Bartels, Bart, Barthel –niederdeutsch-friesischer Kosenamen für Barthold= AHD oder abkürzung von Barthölomeus

<http://www.beliebte-vornamen.de/lexikon/b-mann>

Bartsch, (Bartusch, Bartisch -Poln.Versionen)-1. beliebte Koseform zu Bartholomäus
2.Zu Ortsname Bartuschdorf, Barschdorf zu * 3.

<http://genwiki.genealogy.net/Kategorie:Familiename>

Bauer, Bur –MHD – Berufsname. „bure“=Bauer, Erbauer, Nachbar, Landwirt
Auch Pawr, Pauer,Pawr,Beur,Beuer

<http://genwiki.genealogy.net/Kategorie:Familiename>

Baier – Herkunftsort.Aus Bayern.

-,,-

Baumann – Berufsname. Zu MHD „buman“

-,,-

Bahlau, Belau, Baulau – Herkunftsort . Ort in Schleswig Holstein (Hügelland) -,,-

Bergen – Bergbewohner.

-,,-

Becker, Backer, Beck – Beruf –Bäcker

-,,-

Bergholt – Orsname.

[http://de.wikipedia.org/wiki/Bergholz_\(Begriffskl%C3%A4rung\)](http://de.wikipedia.org/wiki/Bergholz_(Begriffskl%C3%A4rung))

Berngard, Bernhart, Bernat, Berni – vom Rufname Bernhard. AHD bero= Bär
hart = stark

<http://de.wikipedia.org/wiki/Bernhart>

Benke, Behnke, Beneke – niederdeutsche Form von Bergard

Bebke – abgeleitet vom Kosenamen Ebke. Altsächsisch“eber“, friesisch –ebbe für =Ebbert

Beerends – Ursprung –Preußisch „Beeren“. Auch in Versionen: Beerer, Bierel, Beirle, Bieren

Blum, Blume, Blün – Bedeitet – eine Blume.

http://wiki-de.genealogy.net/Blum_%28Familiename%29

Bestvater –Ursprung Deutsch. Abgeleitet von.

1. Vater –häufigster Boy Namen in Deutschland = mächtiger Herrscher

www.enemesats.com/f.bestvater.html

2. Vater als Ahnen Anzeichnung, Verwandtschaft Verhältnis

2a. Vater – als Gott

Ursprung Holland. Bedeutung : 1. Bester Vater 2. Großvater
www.ufolog.ru/names/order/Bestvater

Block, Bloc, Blok – Übername, zu mittelhochdeutsch "bloc(h)" = "Holzklotz, Bohle, Falle"
mittelniederdeutsch "block" = "für einen körperlich, geistig oder seelisch grob
beschaffenen Menschen"

auch Wohnname möglich = "Ort, an dem Fallen aufgestellt werden"

http://wiki-de.genealogy.net/Block_%28Familiename%29

Bock, Boc, Pock- mittelhochdeutscher Hausname "boc" = "Bock . (als Übername für einen
störrischen Menschen)

http://wiki-de.genealogy.net/Bock_%28Familiename%29

Bol, Bolte -1. MHD Bolt = rasch, kühn, trotzig
2. Bolzen = langer steifer Mensch
3. vol Boldewin „Bellmann“ =kühn, muttig, stark * zu 4.

Banailis, Banels, Bonelis, Panels - fieleicht von Bannel ost.Friesland(Wangeroo) =
Brenessel

Borm – **Born**, Familiennamenforschung: Wohnstättenname zu niederdeutsch mundartlich borm
»Brunnen«: »wohnhaft bei einem Brunnen«.

<http://www.enzyklo.de/Begriff/Borm>

Born -Herkunftsname zum Ortsnamen "Born(a)"
- oder mittelnorddeutsch "born" = "Brunnen", für einen, der am Brunnen wohnt.

http://wiki-de.genealogy.net/Born_%28Familiename%29

Bollmann -1. Wohnstätte Name. Bolle=runder Hügel. Bedeutung: wohnt am Hügel
2. Oberdeutsche Ortsname Boll
3. zu MHD „bolle“ = Knospe, Kugelformiges Gefäß
4. Bedeutung für einen kleinen, plumpen Menschen

<http://www.deutsche-nachnamen.de/herkunft/boj-bop.htm>

Boschmann -1. Plattdeutsch-mennonitischer Nachnamen. Beruf – Waldarbeiter

<http://chortiza.heimat.eu/Namen.html>

Böse – zu altsächsisch „boso“ =Edleer => wertlos, schwach, haltlos zu * 4.

Böhm, - Bewohner von Böhme

http://de.wikipedia.org/wiki/B%C3%B6hm_%28Familiename%29

Bohm, Boom =Baum

http://de.wikipedia.org/wiki/B%C3%B6hm_%28Familiename%29

Blatz – 1. Aus MHD „Plaz, blaz“ = Ort

2. Berufsname für einem Bäcker, eine Art Fladenbrot

<http://www.ancestry.com/name-origin?surname=blatz>

Bilitz – einer aus Belitz (Ort). Belitzer

http://www.familienkunde.at/Adel_Namensindex_Schlesien.htm

Blank, Blanck, Piank, Planckh, Blanke, fan den Planken -1. MHD „blanc“ =blinkend, glänzend, schön, für

einen schönen Menschen, gezogen auf das Haar oder ein anderes Körperteil

2. Auch Wohnstättenname zu MHD

„planke“=>Plankenzaun .

* 4.

Brandt – Angelehnt von den Rufnamen Hadebrant, Hildebrant. Sehr beliebt in Norddeutschland.

de.wikipedia.org

Brauer, Bräuer, Breuer, Bruwer – Berufsname Breuer oder Mälzer. MHD „Brouwer“

<http://de.wikipedia.org/wiki/Brauer>

Breul, Brohl, Bruhel, Brül, Broil -Der Familienname bedeutet:

1. Wohnstättenname zu MHD „brül, broil „ => feuchte Niederungen, Buschwerk in einer Sumpfiger Gegend.

2. Vereinzelt: entsteht eine Berufsbeziehung zu einem Bierbrauer (MHD-bruwer)

<http://www.onomastik.com/breul.php>

Bröschi, Broschi (Eng.) – Bekannter, Gänger (Italia)

2. Broschey –Stadt in England. (Inform. Aus „Wörterbuch der richtiger AUSSPRACHE Ausländischer Eigename von August Müller. 1832 j.“)

Brettschneider – von MHD „brett -sniedaeri“ =Brett Schneider“. Bedeutet einen Beruf – Sägemüller,

Pächter, , brettmuhle.

[http://wiki-de.genealogy.net/Brettschneider_\(Familiename\)](http://wiki-de.genealogy.net/Brettschneider_(Familiename))

Brucks, Bruck, Brück, Brugge, Procks, Brücke -1. Wohnstättennamen zu MHD „bucke, brücke (Brücke) : für einen, der an der Brücke wohnt zu Teil auch Herkunftsname

Bruck (e) zu * 4

Burkhardt, Buckert, Berkert, Barchert, Burghart, Buck, Borghardt - vom Rufname
Burghard zu AHD burg-hart (Burg, Stadt + hart, streng zu * 4

Bühler, Bühel, Büheler – 1. Wohnname zu MHD“büchel“= > Hügel, Anhöhe oder 2.
Herkunftsname zum Ortsname „Bühl“

[http://baseportal.de/cgi-
bin/baseportal.pl?htx=/Laidler/Familiennamen&Name~=B&range=300,20](http://baseportal.de/cgi-bin/baseportal.pl?htx=/Laidler/Familiennamen&Name~=B&range=300,20)

Burau, Buhro, Buhau, Buhrow -1. Es konnte der Herkunftsname zum Ortsname Burow sein
2. pomoranisch „buor“ ist Wald (insbesondere Kieferwald),
Forst <http://www.onomastik.com/burau-und-flath.php>

Busenitz – Der Familienname kann vom altpreußischem „bousennis“ =Stand, Art abgeleitet
sein.

<http://www.onomastik.com/busenitz.php>

Buxmann – Mögliche Bedeutung:

1. Aus alt.englisch. Buck = Hirsch
2. Beruf. Ein Mann, der im Holz bau tätig ist.
3. Schneider . (Bux = Hose)
4. in Ost Preußen „Bux= bucus, bucks = Buche“. D.H konnte auch „Gärtner“
bedeuten

Burkowski - Polnischer Name. Bedeutet: Aus dem Ort Bukowo oder Burkowa. „Buck“ –
Buche

<http://mecrondello.kilu.de/site/de/normal/service/name-n.htm>

Bojatski – 1 Vom Vorname Boy. Bojo, Boy, Boi, Boje –Eine Friesische Kurzform von
Vornamen, die mit Bodo oder Bode beginnen. Bedeutend : Bote, Geliebter.

www.beliebte-vornamen.de

2. “bojat“ – lettisch =“zugrunde Richten“ www.onomastik.com

C

Classen, Claasen, Classen, Claezs, Claaß, Klaas, Kloes, Klassen – „Sohn des Class“; Class/
Klaus

–Kurzform des Religiösen Vornamen Nikolaus. Griechisch Nikolaus = Sieg,
Kraft des Volkes.

http://www.taeufergeschichte.net/index.php?id=mennoniten_familiennamen

Corneisen – von Cornie (Lat. Jungen Name). Bedeutet = Horn

<http://www.namen-namensbedeutung.de/Namen/Namen-Cornie.html>

Cornelsen, Kornelsen, Cornies, Knals, Knels, Kornelius – Mennonitischer Familien Name
Auch Kornelsen, Knels, Cornies, Cornelius, Cornelis, Corneliessen, Cornels,
Knelsen, Korniesz
<http://gameo.org/index.php?title=Cornelsen>

Konvens, Convent – von Latein. „conventas“ = Zusammenkunft einer Ortsgemeinschaft,
Kloster,

Bruderschaft,

<http://de.wikipedia.org/wiki/Konvent>

D

Dau, Dausch, Daugis– 1. Herkunft Ostpreußen. Übername zu Preußisch „daugis“ (viel, reich),
sanskrit
dakanta (viel) für einen reichen Menschen. *4
2. Dau =Friesisch Tau

Dahl, van Dale – 1. Bezogen auf ein Ort. Ursprung -Niederlande. Nord Germanisch.
„dair“ =Tall
2. filleicht Dahl – vom slawischen- Namen Dalimir oder Daibor *4

Dallmann –Tallmann, Talmann, Telman – MHD Wohnname „Tal“=> Tal
für einen,der aus dem Tale oder Herkunftnsme zu den Orten Dahl,Thal

<http://baseportal.de/cgi-bin/baseportal.pl?htx=/Laidler/Familiennamen&Name~=D>

Dalke Dahlke, Dahlkert =kurzform von Slawischen Namen Dalibo, Dalimir

<http://baseportal.de/cgi-bin/baseportal.pl?htx=/Laidler/Familiennamen&Name~=D>

Dabek – Ort in Sachsen-Anhalt

Daleski, Deleski, - möglich Polnische Versionen von Dahl, Dale .

Dacke, Decker, Deckner, Deckert, Deckmann – Beruf zu MHD „decke“ (Decke), mittelnord-
deutsch „decker“ (Dachdecker im weiteren Sinne auch Werkmeister,
Zimmermann) * 4

Daniels, Danilis – von Rufname Daniel und bedeutet, „Gott ist mein Richter“. *4

Deines – Ursprung Westpreußisch. Abgelehnt vom Rufname Denes (Ungarische Form

vom Männerrufnamen Dionis www.beliebte-Vornamen.de

Deister –Ortsname. (Nieder Sachsen. Bergland.)

De Feer, de Veer, Deveer, Fähr – de = Adliger und Fee friesisch =Föhr = unfruchtbar. Ort, Stadt, Veere <http://chortiza.heimat.eu/Namen.html>

Derksen, Dirksen, Doerksen, Derks, Dirks, Doerksen – leitet sich ab aus dem Germanischem Personennamen „Tederich (Theudoricus) „ wo theud = Volk, Rasse und „rick. Zusammensetzung – „Mächtig „
<http://www.houseofnames.com/derksen-family-crest>

Dick, Dyck, Dück, - Bedeutung . Deich, Damm, Wall <http://chortiza.heimat.eu/Namen.html>

Dickmann – 1. Wohnstätte Namen. Niederdeutsch. Wohnend am Dyck, Damm.
2. Möglich : auch Beruf „Deicharbeiter.
<http://genwiki.genealogy.net/Dieckmann> (Familiename)

Dilman, Dillman - Kurzform von Diderich (thiot) aus AHD. Möglich auch als Übername aus dem Mittel- norddeutsch für Dill
<http://www.nomen-online.de/bedeutung/nachnamen/Dillmann-422.html>

Dinkel, Kern, Kerne – Übername zu frühneuhochdeutschem „kern“ > Dinkel, Spelt;
Ausbunt * 4

Diter, Dieter, Dietz – Rufname und Familienname. Bedeutet „Herrscher des Volkes“ oder „Reicher im Volk“.Aus dem AHD diot = Volk und heri =Krieger, Heer
www.namesbedeutung.de

Dietrich, Diderich - Zu altfränkisch *thiuda* (althochdeutsch: *diot* das Volk und *rihhi* reich und mächtig, *rihhan* beherrschen). Das bedeutet „Der Reiche (Mächtige) im Volke“ oder auch „Der Herrscher des Volkes“
<http://de.wikipedia.org/wiki/Dietrich> (Name)

Dürcksen, Dörcksen = Dercksen (guck unter Dercksen)

Döring, Dorringe, Dorinc, During, Duringen, Doerinc – Vom Rufname Thuringus, Thuring

<http://wiki-de.genealogy.net/D%C3%B6ring> (Familiename)

Dosse, Dossow –1. Ortsname. Niederdeutsch Dose => Moos, Moor

<http://baseportal.de/cgi-bin/baseportal.pl?htx=/Laidler/Familiennamen&Name~=D&range=100,20> und * 4

2. Einer aus der Ortschaft Dossow.(Ort 6 km. Südlicher der Stadt Wittstock/Dosse bei Brandenburg.)

http://de.wikipedia.org/wiki/Dossow_%28Adelsgeschlecht%29

Dossman –Herkunftsname zu Ortsname „Dosse“

<http://wiki-de.genealogy.net/D%C3%B6ring> (Familiename)

Dombrowski, Dabrowski – Herkunftsname zu Polnischem Ortsname „Dabrowa“

<http://uebersetzung.babylon.com/deutsch/Dombrowski/>

Dridiger, Dridger, Driedrigger, Riedeger, Rüdiger – Germanisch „thoht =Ruhm, Ehre und AHD „ger“ = Speer. Zusammensetzung „Rum voller Speerkämpfer“.

Dworezki - Polnische Namen. Beruf = Verwalter, Palast Diener, Butler Deutsche
(Übersetzung)

Dworsky – 1.Habetational Namen von Orten mit den Namen Dvortsy oder Novy Dvor in Weißrussland und Ukraine.2.Topographic Name vom Poln. Topogr.Namen Dworski „herrschaften“.Vergleichen Dworak.

<http://translate.google.de/translate?hl=de&sl=en&u=http://www.ancestry.com/name-origin%3Fsurname%3Ddworsky&prev=search>

Deutschendorf – Deutsch(en) + Dorf. „zu MHD „deutsch“=> duit(i)sch . Kommt aus einen deutschem, Dorf, Siedlung.

Dunkel, Tunkel – 1. von MHD „trübe“, leise, unverständlich – oder dunkelhaft

2. Wohnstättennamen. Dunkel =Flur auf der Winterseite, an die die Sonne nicht scheint

* 4

Dumler –1.Deutscher Ursprung. Wahrscheinlich eine veränderte Form von Dümmler oder Tümmeler, ein Spitzname für eine laute, widerspännige Person oder einen Berufsname, für einen Gaukler.
2, aus dem NHD „tummeln“ =>schnell oder unregelmäßig sich bewegen.
www.ancestry.com/name-origin?Dumler

E

Eck - 1. MHD Wohnstätten Name. Bedeutung :“Der an der Ecke, Winkel wohnt“
2. Kurzform von Eckert
Varianten: Egge, Egke, Egg(schweitz.) Eggy, Ecko, Ege, Eck
http://wiki-de.genealogy.net/Eck_%28Familiennamen%29

Ecke - Der Name Ecke lässt sich möglicherweise auf das **althochdeutsche** Wort *egis* bzw. auf das **altnordische** Wort *ægr* zurückführen, welche so viel wie *schrecklich* bedeuten. Ecke hieße dann der „Schrecker“ oder der „Schreckliche“. *ecke* könnte jedoch auch die „Schwertschneide“ bezeichnen.

Eckart, Eckert, Eckett, Ekard – von Rufnamen Erhard und bedeutet „ehrenhaft, hart, tapfer“ oder „stark, tapfer“ ; Kurzform von „Eckehard“ - Eckel und Eckerd(oberdeutsch), nieder Deutsch –Eggert, Eggers und Edzart eckert.mobi (Heiko Eckert)

Ediger /Eller – Ortsname. **Ediger-Eller** ist eine **rheinland-pfälzische** Ortsgemeinde im cochem-Zeel
(an der Mosel) <http://de.wikipedia.org/wiki/Ediger-Eller>

Eitzen, Eisel, Eisele, Isenlin – 1. Kurzform von AHD „isen“ – hart bzw. „beraht“ (Eisen+ hart)= streng, bzw. hell, strahlend, glänzend
2. Übername zu MHD „isen“ =Eisen für einen Schmied, Eisehändler
3. auch Herkunftsname zu Ortsnamen Eißel, Eissel * 4

Eilsesser - Ortsname. Elsass – Ort im Osten Frankreichs. Im Norden und Osten grenzt mit Deutschland - Aus dem Elsass stammend.
<http://de.wikipedia.org/wiki/Els%C3%A4sser>

Elias - Vom hebräischen Rufnamen Elias =“Von Gott ausgewählt“ oder „Mein Gott ist Jehova“. von Griechisch – „Sonne“
www.kidsgo.de/vorname/Elias-bedeutung

Elrich- Ursprung – anglo-sächsisch. Kommt aus dem Altenglischem Rufnamen Alfrie=Aelf =

der Rat, der Elfen.
Andere Varianten: Elritch, Eldrich, Eltrich, Eldred, Eldridg, Eldridge und.and.
www.houseofnames.com/elrich-famili-crest?a54323-224

Engelbrecht - Deutscher Namen. Entstanden in der alter Deutscher Provinz
<Westfalen(zwischen Rein und Weser). Abgeleitet vom Namen Engelbert oder
Engelhard.Varianten: Engel, Engels.Engeller, ingel, Aimgeler, Engele, Aingele,
Engeler, Engebretson, Engelbrecht, Engelbrecher, , Engelber und and.
www.houseofnames.com

Enns,Ens,Enz –1. Bürger von Enns. Enns Stadt in Bezirk Linz in Österreich. www.enns.at
2.Koseform zum Rufnamen Änselm, Nebenform zu Anshelm germanisch ahs
(Ase)+
AHD helm (Helm) zu * 4

Epp. Eppe, Ewert – 1. Abgelehnt von. unter *Eberhard / Eberhardt / Ebhardt* Bedeutung : zu
AHD eber,ebur-hart (Eber+ hart) Eber + hart,streng zu * 4

Ewert - von Eberhard. AHD „ebur“ + hart
[www.namen](http://www.namen-bedeutungen.de) –bedeutungen.de

Esau – Biblischer Namen. Bedeutet „Esau –der behaarde, der struppige (Bibel Lexikon)
-Esau –der Zwiingsbruder vom Jakobus zu * 4

Esov -1. Endlich=.Esow – Abgelehnt von Krähe (Vogel) niedefr. „Krae, Krei, Hollandisch –
Kray.Krähe = Mensch mit lauter Stimme
Aus dem Wörterbuch der Deutscher Sprache von Konrad Schwenk 1834 j. Frankfurt am
Main
2.esow (Hebräisch-arab.) – Schaf (aus Die Nominalbildung in den semitischen Sprachen
von Jakob Barth)

Ebel, Eppel, Eppelmann, Ebellings, (niederdeutsche Version Abel) – Kurzform von Eberhad
oder Albrecht
AHD „ebur+hart“ =ebo+ hart, streng * 4.

Eberle –1. Englischer Namen. Ursprung Deutsch. Von Eberhard + le
Varianten :Eberle, Eberlein, Eberlin, Ebere
www.ancestry24.de
2. Berufsname zu MHD „haber(e)“, mittelniederdeutsch (Hafen) „haver“ –für den
Hersteller bzw.Hafenhändler. * 4

Ehms - Ortsname. Fluß im Westfalen. Ost Friesland niederländisch., niedersächsisch.

Fabenrecht – Recht nach der Schnur = fabenrecht, senkrecht = plomb
Seite 599 Dictionnaire Allemand-FRANCOIS
Chez C.F Schwan en C.Fontaine Libraires

Falk - Männlicher Name und Familienname. Abgelehnt von Rufname Falco(AHD Falco, latein- Falco. Bedeutung : „Beizjagt, Greifvogel“ . Auch Fälk, Falke, Faelke.
Ursprung – deutsch.Ist aber auch in England verbreitet.
<http://de.wikipedia.org/wiki/Falk>

Falkowski – von Falk (Polnische Version)

Fast –1. MHD „vaste“ =fost. Nahe an stark, schnell. AHD „fasto“.
<http://www.duden.de/rechtschreibung/fast>

2. Gelegentlich kann diesem Familiennamen die Kurzform eines mit dem Namenwort fast gebildeten Rufnamens (Fastert) zugrunde liegen. Fastert:

auf den alten niederdeutsch-friesischen Rufnamen Fasthart (fast + harti)

<http://www.gutefrage.net/frage/weiss-zufaellig-jemand-die-herkunft-von-dem-nachnamen-fast>

Faul - . Urspr. Ostpreußen. Übername für einen faul dasitzenden Beobachter. Zu Litauisch – dilba, Dilbat, Dilbakowski) = Laurer, Faulenzer Auch .Dumler, Tölper
www.deutsche-nachnamen.de

Feil, Voelen (niederländische Version) –1. Bedeutung: fühlen. Altenglisch – felan. Gefühlsvoller Mensch

2. Feil, Feyhl u. ä. (Stuttg. oft) s. Feigl = mhd. vîol
"Veilchen"; mitunter mag der Feil(en)hauer gemeint sein, obd. auch Feiler, mhd. vîler, vîlenhouwer. <http://www.holz1.de/Nachnamen.htm>

Fehr, Feer, Fehr, Fehler, Fährmann, Fehrmann, Fähr – Berufsname. MHD ver(e), verge, ver =Schiffler, Fährman

www.deutsche-nachnamen.de/dn/

und zu * 4.

Feld, Feldmann, Veltmann – Mann von Feld. Ursprung AHD „Ebenes, Breites. (Duden)

Feller, Fellner, Fellman, Velemann - Deutscher Namen. Beruf. Bauer. Abgelegt von „Feld“. Zu * 4.

Fey – Abgelehnt: 1. aus einer verkürzten Form des weiblichen Rufnamens Sophie (griech. *sophía* >Weisheit<) gebildete Familiennamen. Als Rufname geht Sophie auf den Namen einer römischen Märtyrerin des 2. Jh. zurück, die im Mittelalter besonders im Elsass verehrt wurde.
Als weitere Ableitungen von Sophie begenen uns unter den heutigen Familiennamen **Fay, Vey** und die Genitivform **Feyen**.
Im norddeutschen Raum können Familiennamen wie **Feige, Fiege, Figge** auf eine Ahnfrau namens Sophie hinweisen.
http://www.krueger-wiedenbrueck.de/Genealogie/Familiennamen_Bedeutung.html

Federau, Fedrau (Engl. Version) .Federauer. 1. Ort in Ostpreußen, Federow –Mecklenburg – Vorpommern
(W.Vogt. Mennonitische Ahnenforschung)
2. Herkunft Ostpreußen; allgemein: etwas sich Windendes, Drehendes, Wirbelndes; evtl. Hinweis auf einen Wohnplatz an einer Flusswindung oder an einem strudelbildenden Gewässer zu prußisch *wydra* (Sturm), zu lettisch *vedera straume* (Strudel), ; möglicherweise bei Personen auch Hinweis auf eine Bauchkrankheit zu prußisch *wederei* (Gedärm, Eingeweide, Gekröse), *weders* (Bauch, Magen), zu lettisch *veders* (Bauch) und zu litauisch *vedaras, vederas* (Eingeweide, Unterleib, Magen) * 4.

Fisch – Tier. – Wappen Tier in der Heraldik. Ostname.

Fischer – Berufsname. MHD „vischaere“ –Fischer zu * 4.

Flaming – „von Flamme erschaffen“ (. Englisch „toflamme, aufflammen) - für einen ruppigen, streitenden Mensch <http://de.wikipedia.org>

Voht, Foht – zu MHD - *vuoc* , Mittel niederdeutsch fot(Fuß) Ein Mensch mit stolzen,

herrischem Fuß

zu * 4.

Focking (Eng) –**Fucking** (Deutsch) – Ortsteil im Bezirk Braunau am Inn(Oberostereich)

Bedeutung: „Aus Focking stammende“

www.bedeutung-von-namen.de

<http://de.Wikipedia>

Franz– von Männlichen Vorname Franz. Kurzform von Franziskus. Abgeleitet von AHD

kühn, frei.Auch Varianten: **Frank, Franke, Frei** (franko = der freie)

<http://de.wikipedia.org/wiki/Franz>

Fransen –aus dem Etymologischen Wörterbuch des AHD von Otto Spenger.

Fransen – stark Wells

-die äußerte Grenze

- Fasern. Fuseln

Freitag, Fridach, Vridach, Vrietack, Fridag, Frydag- Übername aus dem mittelhochdeutsch

„fridac“= Freitag, nach dem Wochentag (der Geburtstag oder als Wunschname)

<http://baseportal.de/cgi->

[bin/baseportal.pl?htx=/Laidler/Familiennamen&Name~=F&range=60,20](http://baseportal.pl?htx=/Laidler/Familiennamen&Name~=F&range=60,20)

Feist – Bedeutung: fett, füllig, gemastet. Varianten: **Faist, Faiste.Veiste, Veist, Vaist, Faiste,**

Feiste

zu * 4

Frei- von „franko“ = der Freie

<https://www.google.de-namensbedeutung>

und * 4

Friedrichsen – vom Rufnamen Friedrich. Abgelehnt von AHD „fridu“ = Frieden „rihhi“ =

mächtig.Zusammen: „Fürst“ .Der Sohn von Friedrich wurde zum Nachnamen

Friedrichsen

<http://de.Wikipedia>

Friesen, Friese – 1. Vom Germanischen Volkstamm -Friesen

<http://de.Wikipedia>

oder aber auch als Rufname von "Friso"

2. im Süden auch als Berufsname "vriese" => "Damm- und

Schlammarbeiter" Auch :Friso, Frese, Vrese

http://wiki-de.genealogy.net/Fries_%28Familiennamen%29

Frickel, Frieck, Frich, Fryk – abgeleitet vom Namen Friedrich.

<http://www.bedeutung-von-namen.de/forum/bedeutung-nachname-frick>

http://wiki-de.genealogy.net/Frick_%28Familiennamen%29

Früchtling, Frochtling – von niederdeutsch „vruht“ = Furcht. Bedeutung: „Einer, der sich fürchtet.“

www.onomastik.com

Funk, Funke, Vunke, Vunco, Vunke - Übername von „vunke“ = Funke, für einen Schmied oder einen kleinen, lebhaften, beweglichen, leicht auffallenden Menschen

www.google.de/Namen

und * 4.

Fuchs – Fux, Vos, Voss, Vohs, Fuchsel, Lisek (Tschechische Vers.), **Lis, Liska** (Polnisch) - von MHD „vuohs“ > Fuchs Bedeutet

1. rothaariger Mensch

2. Schlitzor, schlau

*4.

3. Lustiger Mensch

Fiegut, Waykutte – Abgelehnt aus dem altpreußischen. „waikit „ = arbeiten

Waikitis = Gutter Arbeiter

Quelle. Hans Georg Podewil 1444 Ost Preußische Namen. Preußische Erklärungen.

Leer. Rautenberg. 1987 ISBN3-7921-0356-7

Fraun – von NHD „vrouwe, AHD – „frouwe = Herrin, Dame. Vergleich: alt sächsisch „frio = Herr und mit and. Bildung AHD „frö > Fron (Quelle. Duden)

Fien, Fina – 1. abgelehnt von Fein = edel, akkurat, dünn

2. -Vielleicht von Vorname Josefina

<http://www.bedeutungvornamen.de/name/Fien>

Freund – übername vom MHD „vrint“s. Bedeutung = Freund, Geliebter auch für einen Verwandten

Varianten: Vrint, Vrynt, Frünt, Vruint

<http://baseportal.de/cgi->

[bin/baseportal.pl?htx=/Laidler/Familiennamen&Name~=F&range=80,20](http://baseportal.pl?htx=/Laidler/Familiennamen&Name~=F&range=80,20)

Gabriel – vom hebräischen Rufnamen Gabriel > „Gott ist mein Held“ oder „Mann Gottes“
<http://de.Wikipedia>

Graber - Bedeutung; >Berufsname. MHD „grebaere, greber =>Gräber, Grabir, Totengräber,
Graveur zu * 1

Grabowski – Polnischer Herkunft Name zum Ortsname Grabow, Grabowo, Graby
zu *1

Gäde, Gaede – Ostpreussen . prußisch "gedian" = Gebüsch; "gedatus" = versteckt im Wald
lebend
[http://wiki-de.genealogy.net/Gaede_\(Familienname\)](http://wiki-de.genealogy.net/Gaede_(Familienname))

Gärtner, Gertener, Gertner – 1. Beruf . Nach dem MHD –kleinbauer. <http://de.Wikipedia>
2. MHD „gertenaere“ =Garten, Weinbauer, Ackerbürger, der
ohne Vier wirtschaftet zu * 4.

Gebbert, Geppert, Göppert, Godefrid –1. Herkunftsname zum Ortsname Goppersdorf
2.Von AHD Rufname Gotfridu => Gott+ Friede,
Schutz
http://wiki-de.genealogy.net/Geppert_%28Familienname%29

Auch Geddert, Gebbart, Gebhardt, Gephart, Gephoard
<http://www.houseofnames.com/geddert-family-crest>

Gehrke – Ableitung aus einer niederdeutscher Kurzform von Gerhard (AHD ger =Speer, harti
=Stark)
Bedeutung : Speerwerfer, Tapferer Jäger mit Speer, der kühne mit Speer
Varianten des Nachnamens :Gerd, Genicke, Gehrhard <http://de.Wikipedia>

Gerzen- Görtzen- Gört, Geritz, Goeritz, Geritzen – Ursprung – Westpreußen.
Von Namen des Vaters abgelehnt. <http://chortiza.heimat.eu/Namen.html>

Gelbrant - 1. Von Tieren. Schwimmkäfer, der Wassermolch – der Geibrant Bedeutung => Idiot
2. - eine ältere, den indogerman. Verwandten nähere Bedeutung von Kalb =>
(gallo (Latein) = galba). Schmerbauch liegt im Grunde zu Wasserkalb,
Wasserbauch, anschwell und durch Wassersucht.
Niederdeutsch -„watercalf dragen, die Wassersucht hawen- auch Fathkalf „,
Quelle: Deutsches Wörterbuch von Jakob Grimm und Wilhelm Grimm. Wasserkalb.

<http://woerterbuchnetz.de/DWB/?sigle=DWB&mode=Vernetzung&lemid=GW08737>

Gerbrant – abgeleitet vom Männlichen Rufnamen. Bedeutung : Speer und Feuer, Schwert
www.urbia.de/vornamen/

Getz – die Englische Übersetzung des hebräischen Namens (Gimmel, Zadrick) = ist Funke
www.jasni.de

Gerz, Gertz, Geecz, Hertz – 1. Nordsorbischer Namen „gerc“ => Spielmann, Musikant
2. Ableitung von Gerhard (Speer+hart)
zu * 4.

Geng, Genge – 1. abgeleitet von MHD => rustig. Das heißt „Gott zu Fuß“ www.onomastik.com
2. –,,-- Ortsname Geng in Österreich www.geng.at
3. Geng aus dem Keltischem = Felsen

Gerage –Gregel, Gräge – 1. Dürrer, magerer Mensch
2. Bezieht sich auf die Bewegungsart. D.h. unsicher auf den Beinen stehen, schwerfällig sein, ungeschickt, zappeln (Schlesien)
3. Graggeln(Verb) = kirren und gackern der Hühner (Schweiz)
http://www.verstecken.uni-trier.de/cgi-bin/WBNetz/wbgui_py?sigle=DWB&lemid=GG25108
<http://woerterbuchnetz.de/DWB/?lemid=GG25111>

Giesbrecht, Giesbert, Isebrecht – Ist eng mit AHG „gisal“ (Geisel, Bürge, Unterpand) verbunden. Stammt aus Danzig und Danziger Werder.
http://www.taeufergeschichte.net/index.php?id=mennoniten_familiennamen

Göde, Gödde, Godden, Göddeken, Godeke, Godefried – neiderdeutsche Koseform von dem Rufname Gottfried (AHD „got-fridu => Gott +friede, Schutz zu * 4.

Gödert – Holländer oder Niederdeutscher. Abgelehnt vom Germanischen Personennamen Godehart .Zusammensetzung der Elemente Gott „gut“ oder Gott +hart, mutig, stark bedeutet
<http://www.ancestry.com/name-origin?surname=goedert>

Gerzen= Gerz, Görtzen, Ghörtz, Görzen, Gertz, Gertzen, Certz. Görtzen, Görtz – abgeleitet Vom Rufnamen Gerhard. www.onomastik.com

Götz, Götze, Göz, Goez – Kurzform vom Rufnamen Gottfried =“Sohn des Götts“ AHD Gott+ Friede, schatz. <http://de.Wikipedia>

Gossen, Gosen, Goes, Gossenick, Goesens, Goß, Gosensk, Goslik -1. Vom Vorname Gosswin (Goesen - niederdeutsche Version)
2. Goese(nied.deutsch) = Gänse. Bedeutung : Nachfahren Züchters oder Hüters von Gänse. http://wiki-de.genealogy.net/Gosen_%28Familiename%29

Goldeck – 1. Schloß Gold egg (Niederösterreich).-Auersperg- Österreich. Adelgeschlecht
2. Goldeck Bergbahnen in Österreich. Hoher Berg an der Drau. Gemeinde

Baldramsdorf Ort Goldeck
<http://de.Wikipedia>

Gört – Kutzform vom Rufname Gerg und Gottfried.

<http://www.namen-namensbedeutung.de/Namen/Namen-Goert.html>

Gönzel – abgelehnt von der Kurzform von Gonzalis - Gonzi. Stammt von AHD

„Gundisalvus“ d.h. „gund“ = der Kampf www.fitundgesund.at/vorname Gonzalis

Grosman, Großmann, Grossman, Grohmann – Übername zu MHD „grot+ mann(grop, dick+mann). Wohl für einen großen, dickem Mann zu * 4.

Glanzer-Bliesat, Blitzsch, Blieske, Bliesner – 1. Hinweis auf einen Wohnplatz mit bestimmten Lichtverhältnissen (z.B. am Wasser),

2. Möglich auch Hinweis auf eine Augen

Krankheit zu Lettisch „blisinat“ (blinseln)

Herkunft: Ost.Preuß, Lettland, Pommern

Preußisch „blitzge“ = Glanz

blitzotas = der Glänzer

Blizgulis = Gottheit, „Glanzleger“, in den Schnee macht

[http://wiki-de.genealogy.net/Bliesath_\(Familiename\)](http://wiki-de.genealogy.net/Bliesath_(Familiename)) auch zu * 4.

Glokler, Glockner, Klockner – Berufsname zu MHD „glockenaere“, Glöckler = Glockne zu * 4.

Glässman- Glasmann, Glas – Beruf. Glashändler. Ungarisch „housierer“, -Glaser = Beruf.

www.ungarndeutsche.de

Gleske, Glasmann, de Glasmer, de Glass – Beruf. Glasverarbeiter.

[Domain Name Category : G Domain Historical Information](#)

Gleystein – 1. Ortsname. (führende deutsche Tauwerkfabrik mit dem Hauptsitz in Bremen Nord <http://de.Wikipedia>

2. Möglich: stammend aus einem Ort mit sumpfigen Boden an der Küste, in Auen oder Moor. (Gley(i) = von Grundwasser beeinflusster Boden (auch Namesgeber)

<http://de.Wikipedia>

Gräwe, Grave, Graven, Cräven, Grawe, Gräwe – 1. Wohnstädte zu niederdeutsch „Greven, Grave“ = Graben, Burggraben, Bruchgebiet

2. Aufsichtsbeamt als „Graf“

3. Gräwe – übername zu MHD „grä“ = grau. Für einen Grauhaarigen, . *4.

Gronau – Ort in Rheinland-Pfalz (Westfalen). Einwohner der Stadt <http://de.Wikipedia>

Grab, Grap, Grabe, Graap, Grabis, Grapke, Grabner, Grape, Grabowski – Ursprung – Ost.Preußen. Bedeutung:

1. zu Preußisch „grapis“ -Schmortopf

2. grab, grabas, grabes – Gedärme, Darm

3. Wohnungstettenname zu Preußisch „grabis“ = Hagebuche, „krabit“ –ansteigen, klettern. Berg – für einen Wohnort (Am Hang)
4. Möglich. Zu Litauisch „karstas“ = Grab oder zu Preußisch-Litauisch „krapyti“= zusammen scheren. Auch Nachnamen : Grabbert, Gräber, Grabner
5. Grabowski –Ortsname – aus Grabowo (Polnisch). Graby, Grabob zu * 4.

Graff, Gräfe, Graef, Graefe, Grebe, Grewe, Greve, Grefe - MHD –greve, gräbe, gräve, grebe
 1. Königlicher Gerichtsvorsitzender (Graf)
 2. Berufsname –„Aufseher mit Gerichtsbefugnissen, Dorfs vorsitzender. * 4.

Grams -1. Gramme. Ortsname bei Vechta und Bremen, die ähnlich wie Gramke klingen diese Ortsname klingen ursprünglich - Grambeke. Gram auch Gramme, eine Gerste oder etwas Spitzes, kann aber auch Kante oder was Spitzes sein. Bedeutung: Ort an einer Biegung, an einem Felsvorsprung =Kommender aus Grambeke.

https://www.ndr.de/ndr_1_Niedersachsen/programm/ NDR.de Das Beste am Norden.

2. Vom anglo-sächsischem „grahem“ =kriegerisch
 Greum, Graeme, Gram = Korn
3. Übername zum Polnischem „grabiec“ > grober Mensch

<http://www.ancestry.de/learn/learningcenters/nameorigin.aspx?name=Grams>

Granson - Politische Gemeinde in Distrikt (Schweiz) <http://de.Wikipedia>

Graß, Graßt, Grastat, Grasteit, Grastet, Grasztat – Herkunft Ost. Preußen (Memeland)
 Bedeutung: 1.Berufsname zu preußisch-litauisch „grasti“ =bohren und „graztas“ (der Bohrer. Auch: die Kimme am Fass, in der, der Bogen liegt) zu * 4.

Groß, Gros Große, Grothe, Groot, Grother,, Grosser, Großert – Übername zu MHD „groz-
 Mann (groß, dick-Mann). Für einen großen, dicken Mann (Menschen) zu * 4.

Gren, Grenda, Grentz – Herkunft Ost.preußen.Berufsname zu AHD „grynde (Brücke), zu preußisch-litauisch „grendimas“ (das Reiben, Scheuern, der Lehmschlag, das Pflastern, das Dielen legen), „gremgymas“ (die Tenne) oder Polnisch „grzeda“ (Beet) zu * 4.

Gröning- 1. Abgelegt von Grüning. Alt niederdeutsch –grüner, unerfahrener Junge
 2. Name des Grünfinks.
[http://wiki-de.genealogy.net/Gr%C3%B6ning_\(Familienname\)](http://wiki-de.genealogy.net/Gr%C3%B6ning_(Familienname))

Gröna, Gronert, Gröhnert, Gronere - Orte in Rheinland-Pfalz. „Gronauer „ – Bewohner des Ortes. Zu * 4.

Grün, Grunau, de Grüne, Grüner, Gruneit – 1. Ortsname Gruna(u), Grüna(u) oder Grün (Vogtland) zu * 4.
 2. Sprisend frische Natur. Grünh =gröhn (niederlande)
 3. auch Grünke, Grohne, Grunau-Gemeinde in ehemaligen Kreis Flatok (in Pommern)
 4. jung, frisch, leistungsfähig, lebendig (bezogen auf den Mensch)

Gründemann - Ost Name. „gruntt“=> Grund. (Verteilung, Tal, Niederung.
Für dem, der im Tale wohnt <http://baseportal.de/cgi-bin/baseportal.pl?htx=/Laidler/Familiennamen&Name~=L>

Guhnter, Gunter, Guenter, Guntheri – vom Rufname Gunt-her AHD (Kampf, Krieg+ alt, ehrwürdig, von hohen Rang bz.w. “heri „ -(Volksmenge, Schar, Heer) zu * 4.

Guhr – Herkunftsname zu Ortsname wie Guhren (ehemaliger Brandenburg) jetzt Polen, (Schlesien)
<http://www.duden.de/duden>

Gilj, Gil - Kurzform von dem Vorname Gilbert, Giselberg(Franzos.Vorname) =“ der glänzender Spross“ (aus dem Germanischem AHD.)
http://de.wikipedia.org/wiki/Gilbert_%28Vorname%29

H

Haas –1. Mensch mit Haseneigenschaften.
2. Beruf. Hasenjäger. www.ungarndeutsche.de

Hamm, Ham, Home, Hamen, Homm, Hommen, Homner – 1. Herkunft Name zum Ortsname Ham oder MHD ham(me)= eiefriedigtes Stück Land.
2. “Wiese oder Feld am Wasser“. Platzname. Zu * 4.
3. up dem Hame (Mittelniederdeutsch) => Geländelage nach der Vorm eines Kummets =Halsgeschier für Zugtiere (Pferde oder Ochsen)
4. Bedeutung Hamen:“Beutelförmiges Netz“, dessen Öffnung an einem Reif mit einem Stiel befestigt ist(Fisch, Vogelfang)
5. Hamm= ein Stück Weidenland oder Wiesen, insbesondere geschlossenen, zum Beispiel mit einem Graben (Quelle:Wörterbuch der mittelalterlichen Begriffe und Phrasen von Christopher Coreton mit Ann Williams)

Hammer – Beruf. Schmid. www.ungarndeutsche.de

Hartmann, Hard, - Hard = kühn. „Ein mutiger Mann“ www.ungarndeutsche.de

Hege, Hag, Häge - Platzname. Dornbusch, Hecke, Hag =>am Hege wohnender.
www.ungarndeutsche.de

Heimann, Heymann, Heinrich –beliebte Verkleinerungsform von Heinemann oder Heinrich
www.ungarndeutsche.de

Hertz, Herz – Ein Mann mit Herz. www.ungarndeutsche.de

Heine, Heinecke, Heinicke –Nieder Deutsche Kurzform von Heinrich.
www.ungarndeutsche.de

Hamp, Hampe, Hampo – Variante von Hamprecht.
- Koseform zum Rufnamen „hogan+ bereit (umfridigter Ort+ hell, strahlend, glänzend)
- Möglich auch sorbisch Hampa. Übername zu niedersorbisch „hampas“=> schnappen, gierig essen, herunterschlingen zu * 4.

Hanemann, Hanslik, Hönseler, Hankel, Hanke, Hankler, Handke – von Vorname Johann/johanne,abgeleitet=> „Gott ist gnädig“ zu * 4.

Hann, Hahn, Hahne, Haan – Übername zu NHD “hane, han (e)“ Hahn . Für einen stolzen, Rauflustigen=> Hoffärtigen (seltener Name)
- vereinzelt auch Koseform zum Rufnamen Johann(es) und Herkunftsname zu Ortsname zu MHD -Hagen zu * 4.

Hagen, Högele, Häglen – 1. MHD „hagen“ => Dorn, Dornbusch
2. Ortsname – Hagen zu * 4.

Harder, Haart, Harth, Hard -1. Ortsname – Haardt, Harth
2. Wohnungstätte. Zu MHD hart(e) (Wald, Weide) zu * 4

Harms, Harmsen, Harm, Harmens (niederdeutsche Version) - Übername zu MHD „harm(e)-Harmelin; auch Koseform zum Rufnamen Herman(s) für Herrmann zu * 4

Harmsen = Harms

Hauzknecht, Husknecht - Beruf Knecht. MHD „husknecht „ zu * 4.

Hatzenbuhler –1. Nachname abgelehnt zu Ortsname – Orts Gemeinde im Landkreis Gomersheim in Rheinland-Pfalz. Älteste Deutschlands Tabakanbauort.
Bedeutung – Einwohner des Ortes. <http://de.Wikipedia>
2. Bühler zu NHD (Ort)= Hügel, Anhöhe. „Der auf dem Hügel wohnt“
Hatz = rauchen zu * 4

Hensch, Hank, Hanike, Hanik, Hanak, Hänig, Hänsch, Hentsch, , Hannisch, Hamsche –

=Herrscher,Macht

1. Von Johann (Johanes) => Gott ist gnädich

2. Von Heinrich

zu * 4.

Hess, Hesse, Heß, Heße, Hös, Hessing, Hesso, Hasso – 1.Stammesnamen. Der Hesse oder zum Rufnamen Hessi (AHD) zu Stammesnamen zu * 4.

Heibrecht, Heidbrecht, Heidberti, Heiber –zu AHD „heiter“=> klar, hell, oder „heidan“=> wild und bereit =glänzend

<http://www.beliebte-vornamen.de/lexikon/h-mann>

Heide, Heid, Heidt, Heydt, Haid, Heede, Hedeler, Heydler, Haidner, Haidarius - Ortsname.

1. Heide = kleines, unbebautes Land. Wildbewachsenes Land.

Zu * 4.

Heier, Heigir, Heyer, Hewer - MHD Berufsname „houwer =>der, da haut, Holzfäller, Erhauer im Bergwerk,oder auch „hauwer“ => Mäher, seltener heie => Hüter, Pfleger

<http://baseportal.de/cgi->

[bin/baseportal.pl?htx=/Laidler/Familiennamen&Name~=H&range=80,20](http://baseportal.pl?htx=/Laidler/Familiennamen&Name~=H&range=80,20)

Heidebrecht- Deutsch: von einem germanischen Personennamen der Elemente heid 'Heide' + berht "hell", ="berühmt"

<http://www.ancestry.com/name-origin?surname=heidebrecht>

Hein, Hainrich, Heinrich, Hänich, Hänig, Henri, Heinke, Herrich, Heitz, Heitzmann, Heizelmann – Nach- namen zum Vornamen Heihrich, Hinrich, Hendrich > unbefriedeter Ort zu * 4

Hempel, Hampel, Hamperlin – möglich:1. von Hampe= AHD „heim“ + berht (Haus, Heimat + hell, strahlend)

2.Ableitung von süddeutsch Taufnamen Heimpel

Koseform von Heimprecht, Heimbrecht

zu * 4.

Heppner, Hoppner, Hoepner, Höppner, Hopfner, Hoppener – Beruf.

MHD „hopfener, mittelniederdeutsch „hoppener“ => Höpfenbauer, Händler

zu * 4

Herfordt- Herfurt, Herfahrt, , Hervart, , Herfert, Herrfuhr – Rufname zu MHD „her“ bzw. – heri +„frid“ –ward, alt, ehrwürdig, von hohen Rang. Her+ Friede, Schutz, Hütter.

-oder: übername zu MHD „hervart“ = Heerfahrt, Kriegszug für einen Teil-

nemer daran, kann zu MHD „hervart“ (Hergang, Ereignis) oder Ortsname
Herford zu * 4.

Herbert - von Rufname Heribert AHD heri=Herr und berah = prächtoll, großartig
<http://www.beliebte-vornamen.de/5394-herbert.htm>

Hergert, Herger - Abgelehnt von Heriger(Rufname) heri-ger=> „ Speerkämpfer mit Heer“
<http://forum.ahnenforschung.net/showthread.php?t=15195>

Hinz, Heiz, Heins, Heinsch, Hinze, Heinse, Heisius, Hinzo, Hinsche – zu AHD hagan-rihi >
(unfriedeter Ort+ Herrschaft, Herrscher, Macht) - zu Vorname Heinrich,
Hinrich zu * 4

Hirsch, Hirtz, Hirschl, Hürzel, Hürzel - zu MHD „hirc(e) = Hirsch. Für einen Jäger oder
einen Jachtzornigen Menschen.
zu * 4

Hiebert, Hübert, Hubert, –1.vom altdeutsche Vornamen Hüber/Hubert. Ursprung – West.
Preußen
http://www.taeufergeschichte.net/index.php?id=mennoniten_namen_hiebert

Hubert, Huybertus, Hupert – Vom Rufname zu AHD hugu –berah, Geist, Sinn, , Gesinnung)
Mut + hell =strahlend, glänzend zu * 4.

Hübner, Hubner, Huebner, Hiebner Huber – MHD „huobe“ – eine Maßeinheit für ein
Stück Land
<http://de.Wikipedia>

Hildebrandt, Hildebrand, Hebrand, Hildebrant - Germanischer Ursprung. Hilt(ja) –AHD
(bzw. alt-sachsisch)= Kampf + brand –AHD(altsachsich) Feuerbrand auch
Schwert. Bedeutung: Flammendes Schwert.
<http://de.Wikipedia>

Hodel- von Mädchen Namen „Hodel“ abgelehnt. Auch Varianten Hodela, Hodell, Hodele,
Hedley.Bedeutung: „Aus dem blühendem Myrte Baum“
<http://www.babynamespedia.com/meaning/Hodel>

Holzrichter – Berufsbezeichnung. Bedeutung- Holzrichter, Leiter des Holzgerichts,
Erbholzrichter
<http://wiki-de.genealogy.net/Holzrichter>

Homsen, Thomsen, Tomala, Thoms, Thoman, Thomanek -

1. von hebräischen Rufnamen Thomas (Zwilling)
2. Polnisch. Abgeleitet von Ortsname (Tomaskow) zu * 4.

Hooge- 1. hooge = hoch. Der hochgewachsene Mensch <http://chortiza.heimat.eu/Namen.html>
2. hooge, Hoge (gänisch), Huuge (friesisch) - Orte in Nordfriesland und Schleswig-Holstein <http://de.Wikipedia>

Hopp, Hoppe, Hopfe, Hopf, Hoppner, Heppner, Hoppo – MHD höpfe= Hopfen für Hopfenbauer(Händler)
selten auch zu MHD hoppen, hopfen, hupfen (hüpfen) oder zu niederdeutsch (Wiedehopf) zu * 4.

Höwner, Höffner, Hofener, Hofner, Hover -1. Abgelehnt von Ort – Hofen, Höfen = Hof oder:

Berufsname zu MHD „hover“ > Besitzer eines Hofes
mittelniederdeutsch „hovener“ –Hüfner, der eine Hufe Land besitzt zu * 4

Hoffman, Hofmann, Hovemann, Hofemann -1. Berufsname. Zu MHD „hovemann“, mitt. niederdeutsch „hove, hoves, hofmann –der zum Hofe gehöriger Bauer, der einem Hofe zu Dienste verpflichtet ist
2. Oder: Diener am Hofe eines Fürsten
3. frühhochdeutsch „hofmann“ = Bauer, der mit einem grundherlichen Hof belehnt ist. Wirtschaftler auf einem Gutshof zu * 4.

Holly – Engl.Nachname –Bedeutung: 1. Vom Mädchenname Holly = Glücklich, frei
2. Glücksbringer und immer grüner Strauch
3. Steckpalme

www.vorname.com

Holands, Holland, Hollander –Herkunftsname zu Niederlanden. Landschaftsname oder zum Ortsname Holland(Nordrhein Westfalen), Preußisch, Ost.Preußisch, Hollande (Nid.Sachsen) 1. altsachsiscn „golu, tsch => Wend niederdeutsch „holy“ – wend, Polnisch „goli-nackt, kahl
2. Onlande (Ehgl.) => marsch. Marsch= Sumpfland, Moor, Sumpf

<http://www.onomastik.com/nachname-hollands.php>

Hoock, Hocke, , Hock, Höck, Hugger, Hockner, Hocker, Hockener - Berufsname zu MHD

„hucke, huckener, hucker“, hoker, hocke => Höcker, Kleinhändler

I

Isaak - Isaak (hebr.: יִשְׁחָק *yishāq*, „Gott hat gelacht/gescherzt“ oder „Gott hat (jemanden) zum Lachen gebracht“: ist ein männlicher Vorname, der auch als Familienname gebräuchlich ist.

<http://de.Wikipedia>

Ilg, Ilgauds –1. Herkunft Memeland . Übername zu kurisch-lettisch *ilgs(lang)* + *auds(kurisch)* -gewachsen. Für einen lang ausgeschossenen Menschen. Varianten : **Ilgen,**

Ilgner, Illig, Illinger, Ilyng

2. zu Ortsname Ilingen

3. Koseform zu Ägidius. Griechisch-Lateinisch „Schildhalter“

zu *4

Itkermann - großes Werk für Möblirer –über den Kanal zwischen England und Russland [Christoph Martin Wieland](#), [Friedrich Justin Bertuch](#), [Karl Leonhard Reinhold](#) - 1802 -

Itterman, Itter, Iter – toponymisch (von Name des Ortes). Vom Namen des Flusses und Ortes Itter, die in der Nähe Walldreck in Hessen sind.

www.houseofnames.com

J

Janz, Jantz, Janzen, Janssen Jantzen, Janson, Janßen, - Sohn des Jan. Jan niederdeutscher Kurznamen des religiösen Vornames Johann/Johannes. Aus dem Hebräischen=> „Gott ist gnädig“ oder „Gott hat Gnade erwisen“ ..Mennon . Vorfahren aus dem Nordseeraum

(Norddeutsch, Friesland, Niederlande)

zu * 5

Jotz, Jotzeit – Herkunft Ostpreußen (Memeland). Übername zu preußisch-litauisch *juokis*“ => Brünett schwärzlich mit Hinweis auf ein brünettes Aussehen´ zu *4

Jost, Joost –von der Niederländische Form von dem Rufname Jodokus

www.beliebte-vornamen.de/lexikon

Jaworski –Polnische und Jüdischer Nachname. Für jemanden aus einem der zahlreichen Orten

Namens „Jawory“ oder „Jaworze“ mit Polnisch Jawor => Ahorn, Bergahorn benannt. www.ancestry.com

Junker, Junkherr, Junkers– Übername zu MHD „junchere“. Here (junger Mann, Herr) oder für einen noch nicht Ritter gewordenen Adligen. zu * 4.

Jabs - Norddeutscher Nachname aus einen Friesischen Kosenamen (German.Ursprung) von „theud“=Volk oder von Gabo- einer Kurzform von Gerhard oder ein anderer Germ. Namen mit Bedeutung „ Geschenk,als erstes Element.
[ranslate.google.de/translate?hl=de&sl=en&u=http://genealogy.familyeducation.com/browse/letter/j&prev=search](http://translate.google.de/translate?hl=de&sl=en&u=http://genealogy.familyeducation.com/browse/letter/j&prev=search)

Jakubowski - 1. Polnische Variante von Jakob zu * 4
2. Vom Ortsname „Jakubowice“, „Jacobow“

Jalanski –Jablanski – Polnische Herkunft. Abgelehnt vom Ortsname „Jablon“ zu *4

Janke, Jendsch, Jentsch, Jahnke, Janasch, Jaenecke – von Johann/Johannes. Bedeutung: „Gott ist gnädig „, zu *4

Jedig, Jedich - Bedeutung „Irdisch“ = aus Erde bereitet, von der Erde Hergenommen Quelle- Wörterbuch der Deutsche Sprache.“ Von Joachim Heinrich Lampe.1808j.

Jerak, Jerain Jerai, Jeraiw, Joschua, Joroka- Englischer Nachname. Bedeutung:
1.Hadwerk–Brewer- (das sich in eine Brauerei bezieht)
2. Religiöser Begrif. „Begünstigt von Gott“
www.ancientfaces.com

Junemann - 1.Zuwanderer aus dem Ort „Jühnde“
2. Jünemann => junger Mann
<http://eichsfeldwiki.de/J%C3%BCnemann>

Jung, Junge, Jungk,Junc – Übername zu MHD „junc“ (jung, vergnügt) oder für <Jüngling, junger Mann zu *4.

Junkind –Jung + Kind. = “ Jung und unverdorben „ im Niederdeutschen
2.Das jungste Kind in der Familie(Quwelle:Deutsches Wörterbuch von Jakob Grimm und Wilhelm Grimm

Junkin =1.reines Gold <http://shiba-akita.de/interessantes/jap-namen-bedeutung/>
2.Engl. – Deutsch Übersetzung Der Nachname Junkin ist dänischer Herkunft . Der Name ist eine skandinavische Form (hauptsächlich Dänisch) des Vornamens John . Der Nachname bedeutet den Sohn des Johannes .
<http://www.heraldrysinstitute.com/cognomi/Junkin/England/idc/601176/lang/de/>

Jäckel, Jeckel Jackel, Jaekel, Jockusch, Jokisch, Jocksch, Jack, Jäck, Jäklin.....- vom Jakob/
Jakobus = Felsenhalter zu *4

Just -vom Rufnamen Justus(Latein =gerecht) zu Weiterbildung justinas, häufig aber zu Jodokus zu * 4.

Jalbrans, Albrand, Jalbrand, - Abgelehnt vom Rufnamen Albrand. Andre Form von Adalbrand=> Flammendes Schwert

K

Kamp,Kampe - Niederdeutsch "kamp" = eingehegtes Stück Land, Wiese, Au
Bei Herkunft aus Ostpreußen: prußisch "kampas, kampe" = kleine mit Gesträuch bewachsene Insel in einer Flussmündung,Werder, Ecke, Winkel. Varianten des Namens: Kampowski, Kampofski, Kampoffsky,Kamplack, Kampingius, Kamps,Kampas, Kempas
http://wiki-de.genealogy.net/Kampe_%28Familiennamen%29

Kämmerer –1.Auch Kammerer: Amtsnamen zu mittelhochdeutsch *kamerære* (Kämmerer,Schatzmeister, Vorsteher und Verwalter der Kammereinkünfte einer Stadt, eines Klosters usw.)
<http://home.arcor.de/dumont2/Namensherkunft/Namenherkunft.htm>

2. Berufsname zu mittelhochdeutsch *kamerære, kamerer* mittelniederdeutsch*kamerer, kemerer, kemener, kemmer, kermer* (Kämmerer, Schatzmeister, Vorsteher und Verwalter der Kammereinkünfte), zum Teil auch Berufsname zu mittelhochdeutsch *kemmer* (Kämmer, Wollkämmer); **Kämmerer** von lateinisch*camerarius* (Verwalter der Kammereinkünfte, Hofbeamter); siehe auch: Kemmereit.Varianten: Kammerer / Kämmer / Kämmerer / Kaemmer / Cämmerer
<http://www.deutsche-nachnamen.de/dn/index.php/de/herkunft-und-bedeutung-suchen?letter=k&start=40>

Kammler / Kämmler / Kemmler / Kämpler - Berufsname zu mittelhochdeutsch *kemben*,
kemmen (kämmen), frühneuhochdeutsch *kem(p)len* (mit dem Kamm bearbeiten) für
den Wollkämmer oder den Kamm-Macher [http://www.deutsche-
nachnamen.de/dn/index.php/de/herkunft-und-bedeutung-suchen?letter=k&start=40](http://www.deutsche-nachnamen.de/dn/index.php/de/herkunft-und-bedeutung-suchen?letter=k&start=40)

Kampf - mittelhochdeutsch *kampf*; althochdeutsch *champf*, *kampf* mit der Bedeutung Zweikampf;
von lateinisch: *campus* = Feld, Schlachtfeld . <http://www.duden.de/rechtschreibung/Kampf>

Kasper, Casper, Caspers – vom Rufname Kaspar. Zu *4
von alt persisch bedeutet –Verwalter der Schätze. Biblisch = Heiliger König

Kant – Herkunft Ost.Preuß. –Baltische Länder. Berufsname für einen Musiker
(vgl.Latein.- cantd, cantor, „fankles“-Litauisch, Preußisch –kant, kantele, kantes.)
Varianten: Kant, Cante, Cantemine, Cantele, Cantewe, Cantil, Kanter, Cantiem, Kantwill,
http://wiki-de.genealogy.net/Kant_%28Familiennamen%29

Kanke .Kanker—1. **Kan|ker, der**; -s, - [spätmhd. (md.) kanker, eigtl. = der Webende]
http://universal_lexikon.deacademic.com/94380/Kanker

Kasdorf – 1. Von Ortsname Kasdorf (liegt zwischen Rhein und LAHN IN Taunus)
<http://de.Wikipedia>
2.Kas-dorf (Lat. – Hüte, Häuschen, Landhaus, Kasten, Schrank)
www.etymologie.info

Kettler, Kätler, Ketteler, Kettel, Kessler Kesseler – Niederdeutsch- Kettel =Kessel .
Berufbezeichnung für einen Kesselmacher
http://wiki-de.genealogy.net/Ketteler_%28Familiennamen%29

Kauenhovon, Kauenhofe, Kauenhowe – Deutsch (Cauenhoven) Mennonitennamen. Ursprung
Danzig. Ortsnamen.
<http://de.Wikipedia>

Kerber – 1. Körber => Korbmacher (Schlesien)
2. Ker (Stadt oder Ort) + per (Peter). Bedeutung =Ort von Peter
www.kervarker.org/forum
3. Deutsch Kerber, Körber, Gerber => Beruf. Gerberei (Lederfabrik)
<http://de.Wikipedia>

Kehler, Kalle, Kelch, Kellisch, Kellas, Kelantzies, Khelun, Kellotas – 1. Ostpreußischer Nachname. Berufsname- zu preußisch „kaulus“ => Kürschner

zu * 4

2. Bewohner von Kehl (Haffenstadt in der Oberrheinische Tiefebene.

<http://de.Wikipedia>

Kellermann, Kellerst, Keller, Kellner - MHD *kellære, kellerer, kelnære,*

kelner (Kellermeister, Verwalter der Weinberge und Weingülden, dann überhaupt der Einkünfte; Keller, Kaufladen); auch Herkunftsname zu dem Ortsnamen *Keller*

<http://www.deutsche-nachnamen.de/dn/index.php/de/herkunft-und-bedeutung-suchen?letter=k&start=40>

Kirsch, Kirs, Kirsche-1. zu MHD. Wohnname, „kerse“=> Kirsche, Kirschbaum

2. Berufsname für Kirschenmann - Kirschen Verkäufer

http://wiki-de.genealogy.net/Kirsch_%28Familiennamen%29

Kiel, Kiehl – 1. von Herkunftsname – von Kiel –Niedersachsen und Holstein

2. Abgelehnt von MHD und mittelniederdeutsch „keil“ als Wohnstätte Namen für eine Person die am Keilförmigen Gelände wohnt

3. Abgelehnt von „keil“ (wie Punkt „.)- allerdings mit der Bedeutung eine Übernamens für einen Menschen mit groben Verhalten „einen Grobian“

4. Abgelehnt von MND „kil“- für Federkiel und damit Berufsnamen für einen Schreiber

5. Zu MHD „kil“ für Lauch, Zwiebeln

6. Abgelehnt von NHD „ki (e)l, mittelniederdeutsch „kil“ für Schifskiel, großes Schiff. Berufsübername für einen Schiffer

www.bedeutung-von-namen.de/forum/

Klatt, Klatte, Clatte – Übername zu mittelniederdeutsch „klatte“ => Fetzen, Lumpen,

Verwirrter, Haarschopf. Also für einen herunter gekommenen Menschen.

Klein, Kleine, Kleiner, Kleineke, Kleinke, Kleinmann, Kleinov (Tschechisch), **Kleinert** –

Entstand wahrscheinlich als Eigenschaftsname (nach der Körpergröße), oder auch nach Eigenschaften, die von der früheren Bedeutung des Wortes „Klein „ herrühren. So „klein“ zu MHD = rein, fein, klug, scharfsinnig, zärtlich, hübsch, schwächling, dünn, gering, wenig. Es besteht sprachliche Verwandtschaft mit dem Englischen Wort „Clean“.

<http://de.Wikipedia>

Kliwer, Kluiwer, Cluywer- 1. Berufsname für einen Gerichtsbeamten, Ursprünglich ein

Henker oder Folterknecht

2. Mennoniten Nachnamen aus Westpreußen. Topographischer

Name. „Clewe“ =Sumpf

www.ancestry.com

Klingelberg - 1. Ortsname. Zu mehreren Orten „Klingelberg“

2. Klingelberger (erstes Mal erwähnt in Ortenau Schlossberg (Baden) –

Bezeichnung für eine Rebsorte „Riesling“. Möglich für einen kommenden aus einem Weinanbaugebiet. <http://de.Wikipedia>

Klippenstein- Bedeutung: Klippenfels. <http://woerterbuchnetz.de/DWB/?lemid=GK07588>

Knels, Cornelsen, Kornelsen, Cornies, , Cornelius, Cornelis, Corneliessen, Cornels,

Knelsen, Korniesz – Preußischer Mennoniten Nachname. Ursprung – der Rufname Kornelius, Knels.

http://gameo.org/index.php?title=Cornelsen_%28Kornelsen,_Knels,_Cornies,_Cornelius,_Cornelis,_Corneliessen,_Cornels,_Knelsen,_Korniesz%29_family

Köhn – 1.laut Bahlow Deutsches Namenlexikon ist Köhn, Köhnen, Köhne, Köhnke auch

Kohn(e), Kohnen und Kohnke eine Beliebte Koseform in Norddeutschland

Kaisername KONRAD.

<http://forum.genealogy.net/index.php?page=Thread&threadID=30552>

2. Kohn oder Köhn und ist die niederdeutsche Entsprechung zu Kühn. Darin steckt ein Vorname, der im Hochdeutschen "kühn" für "kühn, mutig, tapfer" enthält. (auch Könecke)

<http://www.ndr.de/ndr1niedersachsen/programm/nnds880.html>

Köhler – 1. Geht auf dem Beruf Köhler zurück

2. Kohlbrenner, Hersteller von Holzkohle

<http://de.wikipedia.org/wiki/K%C3%B6hler>

Kolke – Flurname in Ostfriesland . Kolk =>Grube, Loch. Mittelniederdeutsch „kolk“ => eine mit Wasser gefüllte Vertiefung, ein durch die Gewalt des Wasser eingerissenes Erdloch.

(Lübben-Walther 1888j:182;s.Ahlsson 1964:34)

Konrad – leitet sich von „Kon“(Kühn =mutig) und rath (rat) ab und Bedeutet „der kühne Ratgeber

(kühn am Rat .Sinngemäß –der gute Ratgeber) Ursprung -AHD

In MHD – Konrat. Latinisierte Form ist Conradus. Varianten: Cornades, Cordes, Konrads, Konrath, Conrad Koseform –Cuntz, Contz, Kuntz, Kunz

<http://de.wikipedia.org/wiki/Konrad>

Koop –1. Berufsname für einen Händler aus dem niederdeutschen „kopen“ = zu „kaufen“ von einen früheren Lateinischen Lehnwort „caupo“. Bedeutet: „Taverne Eigentümer „, „kleiner Händler“

2. Abgelehnt von Friesischer Kurzform vom Rufnamen - Jakob

www.ancestri.com

Kopp – 1. Vom Vorname Jakob, Niederdeutsche Variante „kop“=> Kopf, Schröpf oder „kop(ke)“ –Becher, Trinkgefäß

2. Eine weitere (seltene) Möglichkeit: zu MHD „koppe“ =Rabe oder „koppe“ –Kapaun

3. Zuletzt kann der Familiennamen als Herkunftsname Kopp (Kopp in der Vulkaneifel, oder Kopp im Bayern) gebildet sein.

Varianten: Köpp, Köppe, Köpke, Koppe, Köbke, Köppe

<http://de.Wikipedia>

Koch – 1. zu MHD. Berufsname „Koch“; „kok => Koch

2. von „cocta“ (Latein) = das Gekochte

Varianten: Cock, Coc, Kok, Koch <http://wiki->

[de.genealogy.net/Koch %28Familiennamenname%29](http://de.genealogy.net/Koch_%28Familiennamenname%29)

Kosbar – 1. Sehr wertvoll, teuer kostbar)

2. emotional was wichtiges, das man nicht unnutzt, womit man sparsam umgeht.

www.Duden.de

Kopper - 1. zu preußisch „Cooper“ = Sandhügel (Erhebung) Berufsname . zu * 4

2. Metonymischer Berufsname für einen Arbeiter im Kupfer Bereich.

Coper (Latein) =Kupfer www.ancestry.com

Koppel, Köppel, Compall, Copall - Übernahme zu niederdeutsch „koeral, koppel“ (Umgrenzte Viehweide), Koppel => zusammengebundene Menge (riesig), Schar, köppeln => köpfen , enthaupten zu * 4

König –1. Kurzform von Konrad mit angehangener Nachsilbe (Suffix)

Abstammung von Konrad aus „kuoni“ – „rät“ <http://wiki->

[de.genealogy.net/K%C3%B6nig %28Familiennamenname%29](http://de.genealogy.net/K%C3%B6nig_%28Familiennamenname%29)

2. Eine weithin akzeptierte Deutung sieht das Altgermanische Wort **kunja*- „Sippe, Geschlecht“ (got. *kuni*, ahd. und altsächs. *kunni*, mhd. *künne*, engl. *kin*) als Ausgangspunkt der Bildung. Der **kuningaz* wäre dann „der einem (edlen) Geschlecht entstammende“ (von vornehmer Herkunft) gewesen <http://de.wikipedia.org/wiki/K%C3%B6nig>

Kuhfeld, Kohfeld = Flurname. Bedeutet : Kuhweide, Acker

zu AHD und MHD „kuo“ = Kuh

Feld = 1. zu AHD = Weida. Viehweide, Futter, Weideplatz

2. zu AHD „Ackar“, MHD „Acker“ = bebautes Land

<http://cgi-host.uni->

[marburg.de/~hlg/mhfb/id.cgi?lines=10&ex=rs&table=flurname&lemma=Kuh-Weide+\(1\)-Acker&suchlemma=kuh-weide_1-acker](http://marburg.de/~hlg/mhfb/id.cgi?lines=10&ex=rs&table=flurname&lemma=Kuh-Weide+(1)-Acker&suchlemma=kuh-weide_1-acker)

Konelsen, Korneisen- Koseform von Niederdeutschen Rufnamen Korneel, Corneel (Kornelius)

www.beliebte-vornamen.de

Kosel, Kozel, Koslowski – 1. kozoi(tschechisch) =kozol, obersorbisch kozoi = Ziegenbock
2. Auch Herkunftsname zum Ortsname Kosel, Koslow, Cosel un
Übername zu alemannisch Kosel (Zuchtschwein) zu * 4.

Koschke, Koschka, Koßka, Coz, Koschak, Kosch, Kosche – zu Polnisch „kosk für Korb.
=Korb.(Slawisch)
1. Berufsnamen. Korbflechter
2. Übername für einen Träger eines auffallenden Korbes.

<http://www.onomastik.com/koschke.php> und * 4.

Krahn, Kraan, Krohn, Krohna, Kron, –Hausname, Übername zu mittelniederdeutsch *krǫn*,
krān, mittelhochdeutsch, mitteldeutsch auch *krān(e)* (Kranich) zu * 4.

Krause, Kraus, Kruse, Kraus – 1. Am häufigsten. Abgelehnt vom <<mhd für „kraus“= gelockt
Mensch mit krausem, lockigen Haar.
2. Selten: von MHD „kruse“ für Krug, irgent ein Trinkgefäß.
oder mittelniederdeutsch für Krug, Kenne.
Mensch, der diese Gefäße herstellte.

www.bedeutung-von-namen.de

Krell, Kreul – Deutsche Nachname. Spitzname. Von MHD „krellen“ = Klaue
2. Ziername aus dem Jüdischem „kre“ => Koralle

www.ancestry.com

Keib -1. Oberdeutsch Keib, Kaibel, Keibel: mHD „keibe“ –gemeiner Mensch, Aas,
Leichnam <http://www.onomastik.com/kaib.php>
2. Keib = Streit, Hader, Zankisches Wesen
Quelle: Wörterbuchnetz. Universität Trier. (keib- Bd.11 S. 429)

Kelb, Kalb, Kaelber, Kaelbel, Kalbach, Calbe, Calb, Kelbe, Kalbhen – zuerst gefunden in
Sachsen www.houseofnames.com

Kalb - Familiennameforschung: Berufsname zu MHD „kalp => Kalb für einen Fleischer bzw. im Biblischen Sinn Übername für einen dummen Menschen

www.enziklo.de/Begriff/Kalb

Kriwetzki - Möglich - vom Platt. „kriwet“ = Krebs

Krebs – Berufsname zu MHD „krebec(e), mittelniederdeutsch „krever“ (Krebs) für einen Krebsfänger

Kröger, Krüger, Krügler, Crogheri, Krügler - 1. Berufsname zu MHD „kruoc“ obersorbisch für einen Geschirrhändler

2. niederdeutsch „kroger“ => Gastwirt

3. Auch Herkunftsname zum Ortsname (Kroge, Kregel, Krügel, Krüge, Vriugeli, Chrügel)

Übername zu MHD „krüegelin“ zu „Krug „ zu *4

Kröcker, Kroecker – 1. Reinische Variante von Kröger, Krueger

2. Bedeutung: Möglicherweise – aus dem Griechisch-römischem Rufname Gregor (Gregorius, das so viel als „Hütter“, „Wächter“ bedeutet.

Mennonitische Vorfahren stammen mit großer Wahrscheinlichkeit aus der Pfalz, oberdeutsche (Hochdeutsche). Sind im 17. Jahrhundert nach Westpreußen ausgewandert. Varianten: **Grecker, Greiker, Grecker,**

Kroecker, Kreker, Greger zu *5.

Koger –Kogat, Kogatne, Kulas, Kujat, Kugin, Kogelken, Kogcke – 1. Berufsname von preußisch „kujē“=Hammer

und litauisch „kujas“ =Schmied Hammer für einen Schmied.

2. Hinweis auf morastigen Boden (lettisch „kuja = Krücke, Stock, litauisch „kuja“=Stelze) „kuoti“ = schwanken, torkeln, taumeln

3. Wissenschaftlich: prussisch-nadrauisch „kuje“ => riesen großer Heuhaufen,

auch Garbenhaufen

http://wiki-de.genealogy.net/Kujat_%28Familiennamen%29

Kuhn, Kein, Kuen Kühn – Deutscher Familienname.

1. Kurzform von Konrad (Übername zu MHD kühne= Kühn)
2. Ausser dem kann Kühn als Variante des Familiennamens Köhn, Cohn, Cohen, Kohen vorkommen

http://de.wikipedia.org/wiki/Kuhn_%28Familiennamen%29

Knaak, Knak, Knaak, Knack – Übername zu MHD „Knack, knocke, knake (Knochen) für einen knochigen, dünnen Menschen zum Teil auch Übername zu mittel niederdeutsch „knagge“ (Knorren) für einen groben Menschen. zu *4

Kunkel, Künkel -1. Koseform zum Rufnamen Konrad oder Übername zu MHD „kunkel“> Kunkel, Spindel für einen hochaufgeschossenen höheren Menschen
2. Berufsname für einen Kunkelmacher, Spindler
3. Übername zu mittelniederdeutsch „kunkel“ – ein kleine Schiff zu *4

Kwiring, Quiring – 1. Vom Vorname Quirin. <http://chortiza.heimat.eu/Namen.html>

Quirin –Männlicher Vorname kommt von Latein, wo er einer der Häufigsten.Vor und Nachnamen eines Römischen Kriegsgottes war. (Quiris = Latein. Speer, Lanz.) Übersetzt bedeutet Quirin etwa „der Kriegerische“ oder Wörtlich„der Lanzenschwinger“

<http://de.wikipedia.org/wiki/Quirin>

L

Lage, Laga, Laggies, Lagies, Lagan, Lagerpusch – Herkunft Ostpreußen (Memeland)
Berufsname und Charakter Beschreibung zu preußisch „laginis“ (Fäden, die die obere Stimme eine Strömungsnetzes mit einer Neungarnleine

verbinden), „lags“ => tüchtig, zu preußisch-litauisch „laginti“ (ermutigen,anlocken, überreden und zu litauisch „laginte“ (aufmuntern, ermuntern, zureden) zu *4

Lai, Lay, Löw – Übername zu MHD „lei(e) => Nichtgeistlicher, Ungelernter oder MHD „löuwe“ (Lowe) oder MHD „le „> Hügel oder frühneuhochdeutsch „lei(e) = Fels, Schiefer, Schiefertafel. Zu * 4

Lau –1. steht für: 1. früherer Name für Sleza

2. Fisch (Europäischer Süßwasserfisch)
3. Gotland (schwedisches Kirchspiel auf Gotland)
4. Sprache, die auf den Salomonen gesprochen wird

<http://de.wikipedia.org/wiki/Lau>

2. Laut Familien Forschung – 1. Übername zu MHD „lää“ >lau =milde, mittel
Niederdeutsch „lauw >lau –für einen milden oder schwachen Menschen

2. Laue

3. gelegentlich:oberdeutscher Wohnstattenamen zu

MHD „lää >Gebüsch, Wald, Geholz. <http://www.enzyklo.de/Begriff/Lau>

Laut – Übername zu Rufname Luise. Zusammensetzung. „hlut =laut + berühmt (AHD)
Wig =ringen(der Kampf, der Krieg) AHD. Bedeutung:

1. Kämpfer.
- 2.Vollkommenheit
- 3.Die Wiese.

[www.vorname.com/name, Luisa.html](http://www.vorname.com/name,Luisa.html)

Lammert, Lemmer, Lemmert, Lambertz, Lampertz, Lammerdes, Lambracht, Lamprecht, Lambart, Lambert, , Lamberti, Lammerdes - Zu Rufname . AHD „lan(t)“ = beraht(Land, Gegend, Gebiet, Erde, Feld, Ufer + hell, glänzend, strahlend zu * 4

Lang, Lange, Langer, Langener, Langner – Übername zu MHD „lanc“(lang) – für einen großen, hochausgewachsenen Menschen zu * 4

Langemann, Lance – Kurzform von Namen, die mit „Land“ beginnen
www.beliebte-vonamen.de

Landsiedel – 1. ein Landsitz oder Landgut. „jus“ = Landsideliae, Landsiedelrecht
Quelle:Deutsches Wörterbuch von Jakob Grimm und Wilhelm
Grimm((Wortbuchnetz.de)

Lemke, Lemcke, Lemp, Lempp, Lemmke(n), Lemke(n), Lempbke -
1. Variante von Lemmert. Niederdeutsche Form mit k- Suffixs
2. Verinzelt auch zu Ortsname Lemke zu * 4

Lehn, Lehen – 1. Einheit, ein Bergwerkmaß
2. Vom Wohnplatz
3. Lehen. Rechte und Pflichten im Feudalistischen Lehnwesen, insbesondere
an Grund und Boden. <http://de.wikipedia.org/wiki/Lehn>

Lehmann, Lieman, Lehenman, , Leman, Lensmann – 1. MHD. Beruf.
für einen Bauer, der ein Gut zum Leihen trägt Genwiki
auch: guck unter „Lensmann“

Lehrmann – Ursprung Deutsch. Berufsname für einen Lehrer.
Lehrer aus dem Deutschen+ Mann
<http://translate.google.de/translate?hl=de&sl=en&u=http://www.ancestry.com/name-origin%3Fsurname%3Dlehrmann&prev=search>

Lenzmann, Lensmann -(Behörde)- ein untergeordneter Beamter in Norwegen. Lensmann,
Lensman - Polizist, Zwangsvollstreckungsbeamter -
http://de.wikipedia.org/wiki/Lensmann_%28Beh%C3%B6rde%29

Lepp, Lepke, Lipp, Lipek, Lipik, Lepach, Lepenis - Herkunftsort.
1. Ostpreußen. Übername zu preußisch „leipo, lipe“ =Linde und schalauisch „lepa,
liepa „=Linde, für einen bei der Linde oder bei der Linde wohnenden.
2. Möglich auch: Herkunftsname zum Polnischen Ortsname Lipa. zu * 4

Lenzmann – Beruf –Feldschärer. zu * 5

Letkemann, Lötkemann, Leitkemann - Ursprung - Name Liedke, Liedkemann. (gucke unter
Liedke)
<http://forum.ahnenforschung.net/showthread.php?p=693912>

Lingnau –Herkunftsname . (Ort in der Nähe von Guttstatt (Ost. Preußen) und Dessau bei
Bredens (Österreich)
Varianten:Lingenau, Lignaw, Lignau, Lingenow, Lingenaw
de.genealogy.net/Lingnau_%28Familiename%29

Littke, Liedke, Littike, Litter; Lüdtke, Lidekat – Ursprung- Ostpreußen. Der Name ist stark verdeutscht und bedeutet „Litauer“. Preußisch -„litke, litwinas“ = Litauer
http://wiki-de.genealogy.net/Littau_%28Familiename%29

Linke Link, Linker, Ling, Linger – 1. Die Bezeichnung für einen Linkshändler
2. Übername für einen ungeschickten Menschen
http://wiki-de.genealogy.net/Link_%28Familiename%29

Lipski, Lip, Lipki, Liepins, Lippke, Lipinski, Lipkowski-Hinweis auf einem Baumbestand am Wohnplatz für Jemanden, der im Lindenmonat (Juli) geboren wurde. Preußisch leipa, lipe, lepa = Linde. Lipa = Juli (Monat). Namen Ursprung Ost und Westpreußen http://wiki-de.genealogy.net/Lipke_%28Familiename%29

Littau, Littmann, Litaney, Lüttmann, Litta, Litty - Ursprung Ostpreußen. Preußisch -„litke, litkinas“. Deutsche Verkürzung von „Litauen“. Kennzeichnung eines nach Preußen eingewanderten Litauers.
2. Siehe Familienname <Liedke und Litwin
http://wiki-de.genealogy.net/Lipke_%28Familiename%29

Litwin – Ostpreussen. Kennzeichnung eines nach Preußen geflüchteten oder eingewanderten Litauers. Da der Ritterorden lange gegen Litauer und Szamaiten gekämpft hatte, wurden diese vorsorglich mit einem Herkunftsnamen gekennzeichnet, zu einer Zeit, als man noch ohne Familiennamen auskam. Die erste große Welle Flüchtlinge aus Polnisch-Litauen kam ab Mitte des 16. Jahrhunderts. Später gab es noch eine Welle aus Russisch-Litauen, die jedoch eigene Familiennamen mitbrachten.

preußisch "litwinas, litke" = Litauer

http://wiki-de.genealogy.net/Litwin_%28Familiename%29

Löpp, Loep, Loop, Lopp, Loppo – Ursprung- Deutsch. Wohnstätten Namen Von „Loop“, Name einer Stadt im Nördlichen Raum (Bundesstaat Holstein) oder aus „Loope“ – Stadt an der Sieg (Fluss in Westfalen) www.houseofnames.com

Löwen, Leewen, Leewes, Löwens, Lieuens, , Loewen, Lowens – aus einem alten Rufnamen. „Lieven“ (Flämisch). Gibt es heute noch in Niederland, Flandern. Bedeutet –„Lieber Freund“. Namensträger stammen aus Flandern. Dialekt entwickelte sich aus dem

flämischen, „Liewen = westpreußisch mennon. Löwen
gucke auch Bedeutung unter Name „Lai . Löw“

zu * 5

Lorens (Nordisch **Lauritz**)– eingedeutschte Form des Lateinischen Namen Lorentius

1. Vom Vorname Lorens

2. Derheilige Lauritius- berühmte Person

Varianten: aurentius, Lorke, Lorche, Lorek, Lorx, Larisch, Larsch, Laurisch

<http://wiki-de.genealogy.net/Lorenz> (Familiename)

Lütke -.Liedke, Lüdike, Littke, Lüdhke, Lüninig, Lüniek, Liundico, Lideke - vor allem niederdeutsche Koseform zum Rufnamen auf althochdeutsch *liut* *wieliut-wolf* (Volk, Leute, Menschen + Wolf), zum Teil auch mittelniederdeutsch *lutti(n)k* (klein, gering)

zu * 4

Lupoldus, Lipold, Leupold, Libolt - vom Rufname zu AHD „luit –bald => Volk, Leute, Menschen+ kühn, mutig, stark.

<http://baseportal.de/cgi-bin/baseportal.pl?htx=/Laidler/Familiennamen&Name~=L>

Lunau, Lun, Lunitz - Ursprung Ostpreußen. Der Name zeigt auf die Beschaffenheit des Wohnplatzes. Preußisch-litauisch *luinas* =>

1. Morast, Moor, Sumpf

2. Das schwimmende Gewurzel im Sumpfen

http://wiki-de.genealogy.net/Lunau_%28Familiename%29

Laurenze, Laurenz, Lorenz, Lawrenski- „lauras = der Lorbeer der Lorbeerkrans (Latein.)

geht zurück auf den altrömischen Beinamen 'Laurentius': 'der aus der Stadt Laurentium Stammende' später in Anlehnung an 'laurus' umgedeutet in 'der Lorbeerbekränzte' mit Lorbeerkrans als Symbol des Sieges/des Siegers

http://www.vorname.com/name_Lawrence.html

Lambrecht - gucke Lammert

M

Mank, Manke, Mahnke, Mannke, Manco – Kurzform vom Rufnamen Manomr (urslawisch)

„manite“, obersorbisch – „manich“=> locken, betrügen

zu * 4

Maas, Mas – 1. Kurzform vom Rufnamen „Thomas“. <http://baseportal.de/cgi-bin/baseportal.pl?htx=/Laidler/Familiennamen&Name~=M>

2. vereinzelt auch Kurzform zum Rufnamen *Matthias* + *-man*, vereinzelt auch Herkunftsname zum Gewässernamen *Maas*

zu * 4

Markwart, Marquart – Rufname althochdeutsch *marca-wart* (Grenze, Land + Wächter),
vereinzelt auch Herkunftsname zum Ortsnamen *Marquardt; Markert* aber auch zum
Rufname auf althochdeutsch *marca-hart* (Grenze, Land + hart, streng) zu * 4

Mantler, Mäntler – 1. Beruf. Schneider.

<http://chortiza.heimat.eu/Namen.html>

2. Familiennamenforschung: 1) Berufsname zu mittelhochdeutsch manteler,
menteler »Kleiderhändler, Trödler«. 2) Ableitung auf ...er von Mantel

<http://www.enzyklo.de/Begriff/Mantler>

Martens, Marten, Matins, Mertins – vom Rufnamen Marten=Mars (Latein.)

Bedeutung: Sohn des Kriegsgottes Mars, Sohn des Krieges, dem MARS geweiht

www.vorname.com/name, Marten.html

Mathies, Mattheis, Mates, Mathäus (plattd. Version Thies, Thias, Tews, Tewes), Matthias, Tais... - vom Rufname Mathias – „Gabe Gottes“

www.schlauefragen.de/was-bedeutet-der-name-

Menn –1. Flur Name. Besitzer von Ackerland, sehr große Grundstücke die zum Hof gehören

<http://de.Wikipedia>

2. Meinel, Menn.Meinel – Koseformen zum Rufnamen AHD „magan“ > Kraft, Stärke +
Suffiks (e). Zum Teil auch Rufname AHD magan-walt (Meingold)=> Kraft, Stärke
Gewalt, Macht zu * 4

Mensch, Adam– vom Hebräischen Rufnamen Adam, der „Mensch“ heißt

<http://baseportal.de/baseportal/Laidler/Familiennamen>

Menner, Männer -1. Zu MHD und mittelniederdeutsch man> Tüchtiger Mann, besonders
„tapferer Kriegsmann, Ehemann.

2. Vereinzelt aus dem Deutschen Rufnamen „Manno“ (Man)

Hervorgegangener Familienname.

3. Zu Bedeutung von Männer aus „ Gottschald-DT Namens-kunde:
Bei Männer(Menner) wird auf Menath) verwiesen> bair, Zugvieh,
Menter(mennen=treiben, führen)

alles aus www.onomastik.com/männer-nachname.htm

Mendel – 1. Ortsname. (Gebirgszug im süd Tirol und Nebenfluss des Ket (Russl.)

2. Männlicher Vorname .Koseform von Hebräischem Namen Menachem
(bedeutet „Tröster“). Manchmal auch als Koseform von Immanuel.

[http://de.wikipedia.org/wiki/Mendel %28Vorname%29](http://de.wikipedia.org/wiki/Mendel_%28Vorname%29)

3. Koseform zum Rufnamen auf althochdeutsch *man* (Mann, Mensch) oder zu

althochdeutsch *menden* (sich freuen) mit -l-Suffix oder Koseform zu *Emanuel*,
hebräisch Immanuel (Gott mit uns); zum Teil auch Koseform zu Rufnamen
wie *Meinhardt*. <http://www.deutsche->

[nachnamen.de/dn/index.php/de/herkunft-und-bedeutung-suchen?letter=m&start=105](http://www.deutsche-nachnamen.de/dn/index.php/de/herkunft-und-bedeutung-suchen?letter=m&start=105)

Meggert (Eng.), **Mager**, **Meger**, **Adlerfisch**, **Meagerman**, **Meeger**, **Magre**, **Maygrau**, **Magray**
- Sächsischer Ursprung. Bedeutung :Mager – Übername des Schwächlichen,
Dünnen Menschen.

www.houseofnames.com/Megert-history?A=54323-292

Momber, **Momper**, **Mombour** – Tätigkeitsname, der sich von der Tätigkeit des
Vormunds oder Anwalts ableitet

1. Momber aus dem MHD munt-bor, AHD munt-boro (Schutzträger, Schützer)
2. Im mittelalter und der frühem Neuzeit –Bevollmächtigter, Sachwalter, Vert-
treter, Testamentvollstrecker. <http://de.wikipedia.org/wiki/Momber>

Müller –Gewerbebetreiber, der in der Mühle gas Getreide und and. lagert, reinigt und mahlt
MND „müller“, AND –„mulionari“ entlehnt.
aus dem Spätt Latteinisch „molinarus“ - Müller

<http://www.wortbedeutung.info/M%C3%BCller/>

Möllman, **Mahlman** **Mahler**, (**Meller**, **Molle**-niederdeutsch), **Miller**, **Mühlmann**,
Mülders, **Müller** - Ursprung Latein. „molinarius“ =Müller

[https://sites.google.com/site/windmuehlekirchhovenclarissa/mueller---name-u-
geschichte](https://sites.google.com/site/windmuehlekirchhovenclarissa/mueller---name-u-geschichte)

Mirau, **Mierow**, **Mire**, **Mirke**, **Myrike** – Ursprung Preußen. Bezeichnung für einen Poeten.
Prußisch „mirit“ = denken, sich erinnern, dichten.

<http://wiki-de.genealogy.net/Mierau> (Familiename)

Mielke – 1. Der Name Mielke ist aus dem slawischen Namen »Myleke«, »Mylike«, »Mileke«
und »Milken« hervorgegangen. Diese Formen sind gebildet aus »Mylik«, das
abgeleitet ist aus »Milatze« oder »Milatz«, die wieder aus »Milac« bzw. »Milos« als
Kurzformen von dem Vollnamen »Miloslaw« hergeleitet -wurden (milu = lieb, slava
= Ruhm).

<http://home.arcor.de/pia.mielke/mielke.html>

2. Koseformzum Rufnamen Milogost zu urslawisch „milc (lieb, teuer) zu * 4.

Münch, **Mönch**, **Münich**, **Munnig**, **Münc**, **Monnich**, **Monnecke**, **Monke** –

Übername zu mittelhochdeutsch *mün(e)ch*, *münich*, *munich*, *munch* (Mönch;
übertragen: verschnittener Hengst, Wallach); mittelniederdeutsch *mon(n)ik*,
mon(n)ek, *monk*, *monink* (Mönch) für einen zeitweilig in ein Kloster Eingetretenen

oder im Dienste eines Klosters Stehenden, für einen beschaulich Lebenden bzw.
Einsamen oder für einen geschlechtlich Kraftlosen zu * 4

N

Nachtigal – Deutsch. Spitzname aus dem MHD nachtegal „Nachtigal“ (von AHD Galan –zu singen). Wahrscheinlich bezeichnet eine gute Sängerin oder möglicherweise für einen Vogelfänger. <http://www.ancestry.com/name-origin?surname=nachtigall>

Neudorf-1. Bewohner einer Neuer Siedlung. <http://chortiza.heimat.eu/Namen.html>
2. Vielleicht von Ortsname Neudorf (Burgneudorf) – Ort in Sächsischen Langkreis Bautzen.

Neufeld - Deutsch: habitational Namen aus einem von mehreren Stellen aufgerufen Neufeld, auch der deutsche Name für Konielspol in der Nähe von Lodz in Poland.Jewish (aschkenasischen): Zier Namen von "neues Feld" deutschen Neufeld
<http://www.ancestry.com/name-origin?surname=neufeld>

Neuman –Nauman, Niemann, Naemann, Nyemann, Newmann – Übername zu MHD „niuwe“ –mann=Neu-mann .Für einen Neubürger bzw. für einen, der neu in eine Gesellschaft eintritt. Zu * 4

Neustadt - -Deutsch und jüdisch. Nachnamen von einen der vielen Orten in Deutschland und Österreich genannt neustadt (Neue Stadt) oder von einer Deutscher Übersetzung der verschiedenen slawischen Ortsnamen mit ähnlicher Bedeutung
<http://genealogy.familyeducation.com/surname-origin/neustadt>

Neusbödker- Neus +Böttger
Neus – 1. Orte in Rhein-Kreis, Polen und and.
2. Vorname
Böttger- Berufsbezeichnung d.h. Hersteller von Fässern, Tonnen aus Holz
www.böttger.com

Nickel - Nach gängiger Ansicht ist der Name NICKEL durch Verehrung des Heiligen Nikolaus verbreitet worden (griechisch nike = Sieg und laós = Volk); dem ehemaligen Bischof in Kleinasien im 4. Jahrhundert. Der Heilige Nikolaus war Schutzpatron der Seefahrer und seefahrenden Kaufleute sowie Schutzherr der Kinder. Im Mittelalter auch nach „Deutschland“ gebracht, wurde er hier zunächst als allein stehender Name gebraucht (auch in vielen Variationen), später, als Familiennamen notwendig bzw. zwangsweise eingeführt wurden, sowohl als Vorname als auch für den Familiennamen.

Bei Herkunft aus Ostpreußen, Memelland, Litauen auch Übername.
litauisch „niekis“ = das Nichts, die Lappalie, etwas was nichts wert ist
„niekius, niekelis“ = der Nichtsnutz, ein verächtlicher Mensch (Die Endung -elis drückt Spott, Ironie, Verachtung aus)

<http://genwiki.genealogy.net/Nickel> (Familiennamen)

Niebur, Niebuhr, Nieber, Neubauer, Neuber, Neubert, Neupert, Neubarth Neuperp, Naubar, Neupert - Übername zu MHD „niebür(e) > neu siedelnder Bauer

zu * 4

Niesen, Nessen, Nes, Nessel, Nos, Nesh, Nest, Netz- Ursprung :niederländisch, Deutsch. Der niederländischer Nachnamen Niesen war ursprünglich ein habitational Name aus einer von verschiedenen Orten in Friesland genannt Nes oder eine ähnliche Bezeichnung übernommen (Nes = Landzunge)

<http://www.houseofnames.com/niesen-family-crest>

Nordt, North, Nordmann, Normann, Northe – Koseform zu Rufname aus AHD nord(Nord). Herkunftsname oder Wohnstätte Name zu MHD nord(Norden) Der aus dem Norden kommender, in Norden wohnender Siedler.

Nor /Nordmann auch Herkunftsname –bzw Übername zu AHD „nortmann Normane“

zu * 4

Nikolaus – vom Rufnamen Nikolaus. Abgeleitet vom Griechischen „nikao“ > siegen und „laos“ >Volk. Daraus resultiert die Bedeutung „Sieger des Volkes“

<http://de.wikipedia.org/wiki/Nikolaus>

O

Olfert - friesische Form von → [Alfhard](#) (Bedeutungszusammensetzung aus: »Naturgeist« und »hart«) und → [Wolfhart](#) (Bedeutung: starker Wolf).

<http://www.wissen.dewww.wissen.de/vorname/olfert>

Ortmann - Das "Deutsche Namenlexikon" von Hans Bahlow definiert "Ordemann" als Wohnstättennamen: "der am Ende des Ortes oder der Straße wohnt". Diese Bedeutung des Wortes "Ort" (obd. "am Orde" = "am Ende")

<http://wiki-de.genealogy.net/Ordemann> (Familiennamen)

P

Pappke, Pape, Paap, Paape, Pfaff, Pfaffe, Papeko – Übername zu MHD „phaffe“, mittelniederdeutsch „pape“ = Geistlicher, Priester

zu * 4

Pankratz Pankreth, Pangreczer – Abgeleitet vom Männlichen Rufnamen Pankratus (Lat.- Griech.) Bedeutet „Über alles herrschend, einer der drei Eiseiligen“

zu * 4

Pauls, Pagel, Paulisch, Pawlak, Paulitz, Pawels, Paul, Paulus, Pauly, Paulsen, Paschold, Paulitz-1. Abgeleitet vom Rufnamen (Heiligennamen) Paul (Latein- Paulus) und bedeutet > „klein“

2.im Norden vereinzelt: auch Wohnstätten Name zu MHD „pol, pul“ (Pful,

Pautz, Pautzke, Paustien, Paust – Herkunft Ost. Preußen. Übernahme für einen kleinen Wildfang (Preußisch „paustri“ = Wildnis „pausta = Wild, ungezähmt, brachliegend, nicht kultiviert + Endung
<http://wiki-de.genealogy.net/Paustian> (Familiename)

Patzkowski- Herkunft oder Wohnort zu Ortsname Patzkow (Poln.), Patzkau (Deutsch-Breslau)
 Ortsname ist abgelehnt von slawischen Rufname Pakoslaw. Patzkow gehörte zu Deutschland (Schlesien) bis 1945 j.
<http://de.wikipedia.org/wiki/Pacz%C3%B3w>

Penner - <http://www.cosmiq.de/qa/show/2898641/was-bedeutet-der-nachname-penner/>

Penn könnte entweder eine verkürzte Form des ndd.-ndrhein. "Penner" oder des ndd. "Penning" sein. Der Name "Penner" leitet sich ab von Pfänner (Besitzer einer Salzsiedpfanne). Eine Überlieferung nennt beispielsweise einen Phenner aus Kassel um 1366. Penner kann aber auch eine patronymische Ableitung einer Kurzform des Rufnamens Bernhard sein oder den so genannten Flurschütz meinen, der Strafen für kleine Vergehen einziehen konnte (lateinisch "poena" = Strafe). Penner meint des Weiteren auch den Schreiber, was sich von lateinisch "penna" (Gefieder, Feder, Schreibfeder) ableiten läßt (vergleiche dazu auch engl. "pen"). Der Name "Penning" geht auf den Pfennig zurück und bezieht sich wahrscheinlich auf Abgaben und Steuern. Vergleiche hierzu "Bedepenning" (bede = Steuer). Penning kann jedoch auch als Übernahme des Krämers gedeutet werden, da dieser mit Pfennigware handelte. Vorstellbar wäre auch, dass Penn ein Herkunftsname zu Orten wie etwa Penna, Penning und ähnlich ist.

Vorkommen: Wolfau

<http://www.ahnenforschung-benz.de/namen.htm> kopieren

Peters – Sohn des Peter. Peter -aus Latein Petrus. Bibel Namen. „Petrus“ > Fels. Mennonitische Vorfahren stammen vorwiegend aus den Niederlanden, Flandern, die in 16 Jahrhundert nach West Preußen und Danzig fluchtete. Versionen. Peter, Peterson, Pieters, Pieterzoon

zu * 5

Petkau, Pätkau, Poetkau.....- Vermutlich niederdeutscher Herkunft (Heinrich Schröder) und ist von einem Ortsname abgeleitet (Buch von Gustav Reimer)
<http://chort.square7.ch/Buch/Petkau.pdf>

Pettkau – Petrikau <http://chortiza.heimat.eu/Namen.html>
vielleicht vom Herkunftsort Petrukau – Ort in Schlesien (Polen) oder Pethke, Petka von Peter –Ursp. Rufname Petrus, griechisch Fels, vereinzelt auch Wohnstättenname zur Kirche St. Peter (**Petter** als Variante kann auch zu mittelniederdeutsch **petter**[Taufpate] gehören)

zu * 4

Pettker – Nebenform von Pettkau

Perk – mittelniederdeutsch Perk= Pferk = eigezäumter Platz = Wohnstätten Name
http ://www.bedeutung-von-namen.de/forum/nachname-perk

Pöttker- Berufsbezeichnung. Topfenhersteller
<http://www.noz.de/lokales/haren/artikel/413248/der-erste-pottker-stellte-einst-topfe-her-1>

Plennert, Plannert – Tischler. <http://chortiza.heimat.eu/Namen.html> zu* 5

Plett –1 mennonitischer Nachname voneinem Beruf abgelehnt.Einer der Wäsche bügelt. zu *5
2. Nach den Orten Plettau, Plettenberg; häufig in Hamburg; Plätte =landschaftlich
Bügeleisen, Pletterin =Bügelfrau, Platt =Hochfläche; bair.-östr.Plätte = flaches
Holzboot oder Schiff. Sehr oft im Nordlichen Deutschland anzutreffen.
<http://www.ungarndeutsche.de/de/cms/index.php?page=ungarndeutsche-familiennamen-2>

Plett, Plaid, Playe, Plat, Plott (Eng) – Französischer Herkunft. Abgelehnt von „Zopf“.
1. Mann mit Zopf (einer der der neuesten Mode folgt)
2. Beruf. Kleider Disigner. <http://www.surnamedb.com/Surname/Plett>

Pries, Prieß –1. Herkunftsname zu Orten Preis, Priesa, Priesen
<http://www.ahnen-und-wappen.de/forum/index.php?page=Thread&threadID=3038>
2. Pries, Preis, Pris, Preyß – von MHD „Preis“ = Lob.Ruhm, Preis, für einen
lebenswerten, preiswürdigen Menschen. zu * 4

Prieb, Priebe, Priewe – Koseform zum Rufnamen zu altslawisch „prybyti“ (zunehmen)
zu * 4

Prier, Prior, Pryor, - Anglo-normannischer Namen. Es ist ein Name für eine
Klösterliche Offizielle sofort zu einem Abt mit dem Altenglischem Wort vor abgeleitet
und bedeutet überlegene unterzuordnen.
<http://www.houseofnames.com/prier-family-crest>

Preuss, Preusse, Preuß, Pruß, Prehs, Pruße- wahrscheinlich: Stammesname – „der Preuße“
zu *4

Prokowski – möglich: vom Ortsname Pakrowskoe/Prokowskoe (Gebiet Königsberg) =
Sorgenay (Ostprien) = Sorgenäwa (litauisch)
<http://de.wikipedia.org/wiki/Pokrowskoje> (Kaliningrad, _Jantarny)

Pullmann –Anglo-sächsischer Ursprung. Abgelehnt von dem altfranzösischen Wort „Poilain“ =
Hengstfohlen. Spitzname für eine Person die Ausgelassenheit und Nervosität
besitzt.
. <http://www.houseofnames.com/pullman-family-crest>

Phillips – von der Vorname Phillip abgeleitet. Griechisch Phillip = Pferdefreund.
<http://de.Wikipedia>

Pirch – 1. ist ein Name eines pommerschen Uradel Geschlechts aus Hinterpommern.

<http://de.Wikipedia>

2. Pirch (Birch) – von Birke <http://www.houseofnames.com/pirch-family-crest>

Pritzer (Britzer)- vielleicht als Herkunft Stätten Name- „von Klein Pritzer See (Mecklenburg-Vorpommern)“

Pritz = Britz (Ortsname), abgeleitet von brjaza, wend. Birke, tsch. briza.

<http://www.onomastik.com/pritz.php>

Pfeifer - Ursprung Deutsch. Beruf Bezeichnung. Musiker.

<http://de.Wikipedia>

Pfua, Pfau – zu MHD „phawe, pha, pha(b)e“ = Pfau .Mitt.nied.Deutsch> pawe . Für einen Eitlen Menschen. <http://www.onomastik.com/nachname-pfau.php>

Pretzkau – Herkunft Name . Stammt aus Preslau (Land Brandenburg Deutschland-früher Presburg)

http://archive.org/stream/allgemeinesgeogr14raffuoft/allgemeinesgeogr14raffuoft_djvu.txt

Q

Quiring - Kwiering, – 1. Vom Vorname Quirin.

Quirin –Männlicher Vorname kommt von Latein, wo er einer der häufigsten

Vor und Nachnamen eines Römischen Kriegsgottes war. (Quiris = Latein. Speer, Lanz.) Übersetzt bedeutet Quirin etwa „der Kriegerische“ oder Wörtlich „der Lanzenchwinger“

<http://de.wikipedia.org/wiki/Quirin>

Quapp - von Fische (Fischleiche) <http://chortiza.heimat.eu/Namen.html>

Quenzer - Einer mit gewohnheitsmäßige Handlungen (Tanz, Quenzer, “Kartenspieler“)

<http://www.bedeutung-von-namen.de/nachnamen-aus-uebernamen>

R

Rau, Rawe, Raw, Ruhe – Übername von MHD „ruch“ => haarich, struppich, rau

<http://wiki-de.genealogy.net/Rau> (Familiename)

Rausch- Leitet sich von MHD „rusch“ ab, das für rauschende Bewegung, Anlauf, Angriff oder auch von MHD „ruschen“ - für Geräusch machen. Rauschen – eilig und mit Geräusch Sich bewegen. Bezog sich auf: -hörbare, schnelle Bewegung

- auf lärmende, überhebliche, stolze Wesensart.

<http://www.bedeutung-von-namen.de/forum/suche-die-bedeutung-des->

nachnamens-rausch

Rahn, Rahne - 1. Übername zu MHD „ran“ = schlank, schwächling
2. Berufsname. Zu niederdeutsch „Rhane“ = rote längliche (Futter) Rübe :
für einen Bauer
3. Wohnstättennamen zu neuhochdeutsch „Rahne“ = „in einem Gehölz“
<http://www.onomastik.com/rahn.php>

Retzlaff, Redslai, Redozlaus, Reoslauo –1. Vom Westslawischen Rufname Radislav
<http://www.nomen-online.de/bedeutung/nachnamen/Retzlaff-1202.html>
Radislav = „rado“ = gern, froh; „rad“ = glücklich; „raditi –arbeiten
„slawa“ = Ruhm, Ehre> Wortzusammensetzung – „Der glücklichste Ruhmreicher“
2. Wohnstättenname zu mehreren Orten im
Deutschem Reich wie Rasch (bei Nürnberg) oder Raschau (Sachsen.) Auch
Nachnamen: **Rasch, Raschers, Raschig,**
Raasch und and... <http://www.houseofnames.com/ratzlaff-family-crest>

Ratzloff, Ratzleff – gucke Ratzlaff

Raabe – MHD Übername „rabe“ = Rabe (nach der Haarfarbe)
<http://baseportal.de/cgi-bin/baseportal.pl?htx=/Laidler/Familiennamen&Name~=R>

Redekop, Radekop, Redekopp – einer mit rotem Haar
<http://chortiza.heimat.eu/Namen.html>

Renz – 1. Koseform zu Reinhold, Reinhard, Reinwald, Re(gi)nzo
2. Koseform für Lorenz(Laurentius)
3. Herkunftsname zu den Ortsnamen Renz.
<http://www.onomastik.com/renz.php>

Repp, Repschläger, Reef, Reipschläger – waren wie Reper in Seestädten- die niederdeutsche
Bezeichnung für den Seiler (Tauchmacher). Beruf.
<http://www.der-familienstammbaum.de/ahnenforschung/alte-berufe-r.php>

Renner, Rinner (nied.deutsch) – Beruf. Zu MHD „rennaere“ => „gewappneter Reitknecht,
Reitender Bote“
<http://www.der-familienstammbaum.de/ahnenforschung/alte-berufe-r.php>

Reger, Röger, Regier, Reiger –1. Übername zu MHD „regen“ (in Bewegung setzen, anregen,
sich regen) für einen beweglichen Menschen. Vereinzelt zu mittelniederdeutsch
„reger“ (Regierer, Leiter) oder zu mittelniederdeutsch „reger“ (Reicher)

zu * 4
2. Röger – Kurzform vom Germanischen Namen Rüdiger
<http://de.academic.ru/dic.nsf/dewiki/1213942>

Rerich, Roerich –Skandinavischer Ursprung und hat die Bedeutung von „Ruhm-reich“
<http://www.roerich.websiteportal.de/>

Rese, Reese – Herkunfts-, Ortsname Reese(n) oder Übername für Riese
<http://www.nomen-online.de/bedeutung/nachnamen/Reese-1197.html>

Rempel, Reimpel, Rempell - vom Rufname zu AHD „ragin“, altsächsisch „regin +
althochdeutsch „bald =Schicksal + kühn, mutig, stark
auch Koseform zum Rufnamen Ragin/Regin + bereit + Suffix zu *4

Rehan-Ursprung Jüdisch. 1, abgelehnt vom weiblichen Rufnamen. Bedeutung. Bergblume
(Basilikum) Arabisch > Goldenes Tor im Paradies.
<http://www.vorname.com/name,Reyhan.html>

Rempening, Renpeninig - Geistliche Behinderung <http://de.Wikipedia>

Riedeger, Rüdiger – vom Germanischen Vorname Rüdiger. „hthoth/htuod“= Ruhm, Ehre und
MHD „ger“=Speer. Zusammensetzung – Ruhmvoller Speerkämpfer.
Bekannt ist auch die Kurzform von Rüdiger – „Röger“
<http://de.academic.ru/dic.nsf/dewiki/1213942>

van Riesen, Riese, Reese, Rehse, Rese – Stammend aus Riesa.

<http://chortiza.heimat.eu/Namen.html>

-Übername zu mittelhochdeutsch *rise*, mittelniederdeutsch *rêse* (Riese) für einen
großen Menschen, vereinzelt auch Herkunftsname zum Ortsnamen *Riesa* zu *4

Rogalski – Plattdeutsch Pegauistje - <http://chort.square7.ch/Pis/Rogal.pdf>
Möglich:kommend aus PEGAU 8 Stadt in Langkreis Leipzig

Rogalski, Roeltsje, Roeltje, Rog, Rohel., Rogal, Rogall, Rogalla –1. Übername zu Polnisch
„rogal“ (Bast)Hirsch, auch Hahnrei, betrogener Ehemann. Vereinzelt auch zum
Herkunftsname Rogallen

<http://www.deutsche-nachnamen.de/herkunft/ris-rog.htm>

2. Spitzname. „Rogal „ Bohle am Stirn

<http://istorya-familii.ru/story.php?name=%D0%A0%D0%BE%D0%B3%D0%B0%D0%BB%D1%8C%D1%81%D0%BA%D0%B8%D0%B9>

Rigalski – möglich: vom Preußischen Vornamen Rikais
http://www.genealogie-tagebuch.de/?page_id=499

Rose (Oberdeutsch Roos)- lässt sich wie Rosenblatt, Rosenblütt, Rosenstengel, Rosenstock, Rosenzweig, Rosenbaum als Übername des Rosengärtners bzw. Blumenhändlers deuten
Auch Nachname -Rösle(n), Rösgen(Reinisch) www.der-familienstambaum.de

Rode, Abendroth –1. Herkunftsname zu Ortsname Appenrode/Abenrode oder Wohnstättenname.Ort des Sonnenuntergangs. Zu * 4
2. Auch zu anderen Orten Rode <http://de.Wikipedia>
3. Rode – der Rote (Rothaariger)
<http://www.ov-online.de/familiennamen/item/rohe>

Rohr -, Rohrer, von Rohr – MHD Herkunft/Ortsname „rohr“ = „Rohr, Schilfrohr, Röhrich“, für einen, der am Schilfrohr wohnt oder stammt
<http://wiki-de.genealogy.net/Rohr> (Familiename)

Roll, Rüll, Rülle – abgelehnt vom Rufname Rudolf oder Herkunftsname zum Ortsname Roll, Rulle zu * 4

Rosenfeld – Herkunftsname zum Ortsname Rosenfeld . <http://de.Wikipedia>

Rosenberg, Rosenburg –Herkunftsnamen zum Ortsnamen Rosenberg und Rosenburg
<http://de.wiktionary.org/wiki/Rosenberger>

Reimer, Reimers, Reimar, Reimers, Reymeres, Redinmar – Rufname zu AHD „ragin“, alt sächsisch „regin-märi“ (Schicksal + bekannt, berühmt, angesehen, herrlich, hervorragend, vortrefflich zu * 4

Reddig, Rettich – mittelniederdeutsch „rettich“. Übername zu einem Gemüsehändler.
<http://www.der-familienstambaum.de/ahnenforschung/alte-berufe-r.php>

Reiswig, Reisbig, Reispich - Vermutlich: 1. von AHD „ragin“ =(Rat, der Beschluss) und AHD „wig“ =Kampf
2. Jedoch Reis auch gleich“Riese“
3. oder – zu AHD „(h)ris“ = Reis (Gewächs) und
altsächsisch „wik“ =Umschlagplatz für Kaufleute
<http://www.onomastik.com/nachname-reisbich.php>

Riffel, Riffler – Beruf. Zu MHD „rifel“, frühneuhochdeutsch „riffel“ = Flachkamm zum abreißen der Sammelkapseln des Flachses für den Hersteller oder den Benutzer
<http://www.ungarndeutsche.de/de/cms/index.php?page=ungarndeutsche-familiennamen-2>

Reinert- von den alten germanischen Personennamen Reinert abgelehnt.
zu „roginhari“ ragin (Anwalt) + hart Zusammensetzung –
„winterhart“
<http://www.houseofnames.com/reinert-family-crest>

Reichert- vom Rufname Richard =“kühner Herrscher“
<http://www.ungarndeutsche.de/de/cms/index.php?page=ungarndeutsche-familiennamen-2>

Rupp, Ruppel - Oberdeutsch. Rheinisch. Kurzform zu Rupprecht aus dem Germanischen
Hord-berht =der Ruhm Glänzender. Andere Formen: **Ruppertz, Ruppert**
(niederrheinisch)
<http://www.rt-go.de/namen/familiennamen.htm>

Rupps – Kurzform von Rupprecht <http://de.wikipedia.org/wiki/Rupp>

Rutkowski, Rutkow, - Ost.Preußischer Ursprung. Ursprünglich -Rutkau
Zu Ortsname Ruttkau (Ruttkowen Kreis Ortelsburg) Polnisch –Rutkowo

S - SCH

Salewski - Der Name Salewski leitet sich von [prußisch zalijas = grün](#) oder von
prußisch *sala* = [Insel](#) ab und hat eine [slawische](#) Endung bekommen. Das bedeutet,
dass er aus Masuren in Ostpreußen stammt.
<http://de.wiktionary.org/wiki/Salewski>

Salmann - 1. vom Rufnamen Salmann (Arabisch) = „unabhängig, frei, ungebunden“
<http://www.bedeutung-von-namen.de/vorname-maennlich-s>
2. von Salomon zu MHD „sala“ (Übertragung) bzw. salo(dunkel+ man) zum Teil
hebräisch „salomo“ (Wohlergehen)
- zum Teil auch Berufsname zu MHD Salman (Mittelsmann, Testamentvollstrecker,
Vormund, Trauhändler). Auch Saalemann und Salemann zu * 4

Sawatzki, Zawadski – Herkunftsname zu mehreren Ortsnamen in Polen (früher Ost.Preuß.
Masuren) Sawadden- Zawady
http://de.wikipedia.org/wiki/Liste_der_Namen_ehemals_ostpreu%C3%9Fischer_Orte_in_Polen

Schapansky- von Französischer Bezeichnung eines Hofes in Rheinischen Gruitzen (1806j.
besetztes Frankreich (Reinland). Der erste bekante Name ist Chapanie. Das
Lateinische Wort „Campanarius“bedeutet; Glöckner, Küster.
Der Name konnte auch von Kamp –„größeres zusammen hängendes Feld. Mit einem
Wall von Hecken und Bäumen umstehenden“ stammen. Der Hof liegt ein wenig
Abseits der Straße. Name Versionen: Schapanzes, Schapanten, Schapanchen,
Schapangen,Campagne
http://www.historisches-dorf-gruitzen.de/07_Hoefe_II/land2_Klappmuetze_II.htm

Schamatzki – möglich: Stammt aus dem Ort Schammat - Dorf bei Trier (1815j. gehörte Trier zu
Preußen)

Sabetski – möglich: vom Mädchen Rufnamen Sabeth Kurzform von Elisabeth. Hebräische

Bedeutung: „Mein Gott ist Fülle. Mein Gott hat geschworen)

Schartner-, Schart, Schardt, Schert – Übername zu MHD schart(e) (Scharte, Wunde) für einen mit einer sichtbarer Scharte oder Wohnstätten Namen zu MHD schart(e) =Pfanne, für einen in der Senke wohnenden, niederdeutsch scharte > schmaler Bergsattel

zu *4

Scharton- (Ursprung **Schart**)- **Schardt**, Familiennamenforschung: 1) übername zu mittelhochdeutsch, mittelniederdeutsch schart »Scharte, Wunde«, mittelhochdeutsch schart »zerhauen, schartig, verletzt, verwundet«. 2) Wohnstättenname zu mittelhochdeutsch, mittelniederdeutsch schart »Riss, Spalte, Einschn...

<http://www.houseofnames.com/schart-family-crest>

<http://www.enzyklo.de/Begriff/Schardt>

Schenkowski, Schenk (Deutsch) – Berufsname. Übername zu MHD „schenke“ (einschenkender Diener. Wirt)

zu * 4

Schellenberg – Wohnstätte Namen. Schellenberg- Ort in der Schweiz.

zu * 5

Scheibe, Scheib, Scheybe –Herkunftsname zum Ortsname „scheybe“ > rundes, ebenes Flurstück zu MHD „schibe“ (Kugel, Kreis, Rad, Walze)

<http://www.deutsche-nachnamen.de/herkunft/schem-schib.htm>

Schäffler, Scheffler, Schöffler, Schepeler – Berufsname zu MHD „schealaere“-er (Schäffler, Faßbinder), frühneudeutsch „scheffler“ (Böttcher) oder zu mittelniederdeutsch „scheffener“ (Schaffner, Verwalter)

<http://www.deutsche-nachnamen.de/herkunft/schem-schib.htm>

Schäfer – Berufbezeichnung zu MHD „schaefaere“ > Schafshirt, Schäffer

www.duden.de/Schaefer

Sprung – 1. zu AHD „sprunc/sprung = Quelle > ein Wohnstätte Namen

2.Übername zu MHD „sprunc“ = Sprung/ Tanz

www.onomastik.com/Sprung.php und <http://www.Enzyklo.de/lokal/42134>

Schierling - Giftige Pflanze von MHD „schirine“, AHD „scherning“, mittelniederdeutsch „scharn „Mist“.Wächst mit Vorliebe in der Nähe von Düngen Haufen und in dichtem Gras.

Orts Name.

http://universal_lexikon.deacademic.com/118571/Schierling

Schilling –MHD „schillinc“> schillind, Wohl> nach einer Leistung Verpflichtung

<http://baseportal.de/cgi-bin/baseportal.pl?htx=/Laidler/Familiennamen&Name~=S>

Schindler –Berufsname zu MHD „schindler“ > Schindelmacher, früeneuhochdeutsch „schinteler“> Schindedecker <http://www.Enzyklo.de/lokal/42134>

Schink, Schinke, Schunk. Schunke, , Schünke – Übername zu MHD „schinke“ (Beinrohre, Schenkel, Schinken vielleicht für einen Fleischer.
<http://www.deutsche-nachnamen.de/herkunft/schem-schib.htm>

Schlabach- Deutsch (Siegen-Bereich): topographische Namen mit einem nicht identifizierten erste Element + Mittelhochdeutsch bach 'Bach'. Dies ist eine häufige Amish Namen.
<http://www.ancestry.com/name-origin?surname=schlabach>

Schlag, Slag, Schlage –Herkunfts/Ort oder Wohnname von „schlag“ oder auch zu MHD „slac“> „Schlag, Sperrbaum“ <http://baseportal.de/cgi-bin/baseportal.pl?htx=/Laidler/Familiennamen&Name~=S>

Schlee, Schledorn, Schleh, Slee–1. Wohnstätte Namen zu MHD „slehe“, mittelniederdeutsch „sle“ - Schlehe =Dorniger Strauch mit herben Früchten), mundartig auch für die kleine Pflaumen
2. selten Übername zu MHD „slewe“ (Stumpheit, Mattigkeit, Lauheit), mittelniederdeutsch „sle“ (Stumpf). Schlehdom auch Wohnstätte Name. zu *4

Schlei, Schley, Schleye – zu mittelniederdeutsch „sli“ (Schleie) für einen Fischer zu *4

Schlecht - Nachname abgelehnt: 1. Vom Ortsname
2.Übername zu MHD „schlecht> schlicht, gerade, eben, glatt
Biblich > einfältig, aufrichtig, gewöhnlich
3. – Arg, böse, übel, schlimm (bezogen auf die Natur der Person)
<http://www.enzyklo.de/Begriff/schlecht>

Smidt - Wie die meisten häufigen Familiennamen ist Schmidt von einem [Beruf](#) abgeleitet, hier von dem des [Schmieds](#). In vielen Dörfern gab es im Mittelalter [Schmieden](#), daher findet sich der Name Schmidt oder eine seiner Varianten überall in Deutschland . Varianten: [Schmitt](#), [Schmitz](#), [Schmid](#), [Schmidl](#), [Schmidli](#), [Schmidtke](#), [Schmied](#) und [Smid/Smidt](#) ist ein häufiger deutscher [Familiename](#).
<http://de.wikipedia.org/wiki/Schmidt>

Schönke, Schoenke, Schenke, Schoenke, Schoenka - Bedeutung von „Schenke“ –
Einschenker,Gastwirt
[.http://gollnickfamily.org/index.php?option=com_content&view=article&id=107&Itemid=248](http://gollnickfamily.org/index.php?option=com_content&view=article&id=107&Itemid=248)

Schott- mittelniederdeutscher Berufsname "schotte" = "herumziehender Krämer" bzw.

"(schottischer) Hausierer"

Deutung - Berufsübernamen zu mittelhochdeutsch [schotte](#) = Quark von süßen Molken für den Hersteller oder Übernamen nach der Lieblingsspeise.

In N-Deutschland kann es sich um einen Wohnstättennamen zu mittelniederdeutsch [schot](#) = Riegel, Verschluss, Falltür handeln.

Die seit dem Mittelalter in Würzburg und Umgebung bezeugten Namensträger, leiten sich wohl von einer Wohnstätte in der Nähe des ehemaligen Schottenklosters ab

http://genwiki.genealogy.net/Schott_ (Familiennamen)

Schöl – Schoel, Schell – abgeleitet von MHD „schel“ >aufspringend, auffahrend, aufgeregt, wild, lärmend, toll

<http://www.bedeutung-von-namen.de/forum/nachname-schoel>

Scholl -Der Name ist wohl als Übername von mhd. scholle = Erdklumpen für einen kleinen, dicken, unförmigen Menschen zu interpretieren. Denkbar ist auch noch ein Örtlichkeitsname, z.B. einer Flur Schollen bzw. einer Wohnstatt auf den Schollen. Eine andere Deutung Möglichkeit: Es ist eine Übername von dem mittelhochdeutschen *schol* 0 Schuldner, Urheber

http://wiki-de.genealogy.net/Scholl_ (Familiennamen)

Schülke –Niederdeutsch. 1. Wahrscheinlich ein nicht Name vom slawischem Wort für „Ausschreibung“oder „lebendig“. Vergleichen mit Polnischem „Czuty „Angebot“
2. Alternativ vom Slawischen Personen Namen wie Silimir.

Polnische Koseform

<http://wiki-de.genealogy.net/Sch%C3%B6n> (Familiennamen)

<http://genealogy.familyeducation.com/surname-origin/schuelke>

3. Familiennamenforschung: aus Schulteke, einer mit ...k-Suffix gebildeter Ableitung von Schulte, entstandener Familiennamen..(

<http://www.enzyklo.de/Begriff/Sch%C3%BCke>)

Schulte – Deutscher Nachname. [niederdeutscher](#) Amtname zu M.niederdeutsch schulthete, schulte „der Verpflichtungen befiehlt, Schultheiß, Schulze“ Namensvarianten Schult, Schulten,Schultens, Schultze,Schulze <http://de.wiktionary.org/wiki/Schulte>

Schütz (auch **Schulz**) – Wachter, Flur, -Waldschützer, der die Feldflur oder den Forst bewacht.

<http://www.onomastik.com/nachname-schulz-und-sch%C3%BCtz.php>

Schulz -mittelniederdeutscher Berufsname, kommt von "[Schulte](#) oder Schultheiß": "Schuld" und "heißen" (mittelhochdeutsch: Schultheize), "der die Verpflichtungen zur Leistung befiehlt" (lateinisiert: Scultetus) – etwa ein "Vollzugsbeamter".

im Münsterland treten im 15. Jhdt. durchaus mehrere Schulten oder Meier nebeneinander in derselben Bauerschaft auf, welche dann für ihre unterschiedlichen Grundherren die Abgaben der jeweils abgabepflichtigen Hofesaufsitzer einfordern und dem Grundherrn abliefern

<http://genwiki.genealogy.net/Schultz> (Familiename)

Schumacher-Berufsname des Schusters aus mittelhochdeutsch *schuochmacher* →
<http://de.wiktionary.org/wiki/Schumacher>

Schwanke, Schwan, Schwann –1. Ursprung Preußen. Ortsname zu Stadt Schwan in der Nähe des Hafen in Rostok

<http://www.houseofnames.com/schwanke-family-crest>

2. Norddeutsch. Von einer Kurzform von dem Personen Namen Swaneke, eine Haustierform des Swane, von einem Germanischen Verbindung mit swana Namen Schwan als erstes Element gebildet. <http://www.ancestry.com/name-origin?surname=schwanke>

Schwarz – der Schwarzhaariger
<http://genwiki.genealogy.net/Schwarz> (Familiename)

Schwarznau – abgelehnt vom Ortsname <http://www.enzyklo.de/Begriff/Schwarzenau>

Schweigert -Schweikert ist ein vom althochdeutschen Rufnamen *Swindger* abgeleiteter Familiename. Hierbei bedeutet *swinde* „stark“, „geschwind“ oder „gewandt“. Das Wort *ger* bedeutet „Speer“. Somit ist ein *Swindger* ein „gewandter Speerkämpfer“.
<http://de.wikipedia.org/wiki/Schweikert>

Schwentner -1. von Swen, Sven (Dänisch Svend). Aus dem Altnordischem (Runeninschrift). „suain“= Jüngling. Ursprünglich – ein Beamter

2. oder Schwante, Svante – Kurzform von Swantopolk (slawisch) = „(aus dem) Kriegsvolk“

http://www.beliebte_vornamen.de/lexikon/s-mann

Schwichtenberg-, Familiennamenforschung: Herkunftsname zu dem gleich lautenden Ortsnamen (Mecklenburg-Vorpommern).

<http://www.enzyklo.de/Begriff/Schwichtenberg>

Schmor- Ursprung aus dem Niederdeutschen < mittelniederdeutsch smoren, eigentlich = ersticken

<http://www.duden.derechtschreibung/schmoren>

Schneider - mittelhochdeutscher Berufsname "snidaere" => "Schneider, Schnitzer
http://genwiki.genealogy.net/Schneider_Familiename)

Schnarch – (umgangssprachlich scherzhaft) sie schnarcht schon (*schläft schon fest [und*

schnarcht])

<http://www.duden.de/rechtschreibung/schnarchen>

Schnackenberg-Schnackenberg, Familiennamenforschung: 1) Wohnstättenname zu einem gleich lautenden Flurnamen (z. B. in Niedersachsen). 2) Schnackenburg.

<http://www.enzyklo.de/Begriff/Schnackenberg>

Schöneberg- zu mehreren Orten

<http://www.enzyklo.de/Begriff/Schnackenberg>

Schönert, Schöner, Schöne, Schoener, Schoen, Schoenert - Bedeutung: 1. Der Schöne
2. Stammt aus Schönau

[http://wiki-de.genealogy.net/Sch%C3%B6n_\(Familiename\)](http://wiki-de.genealogy.net/Sch%C3%B6n_(Familiename))

Schönfeld, Schönefeld – Deutsch- 1. zu zahlreichen Ortsnamen von MHD schön + velt =open Land, Feld

2. Zier Name der Deutschen, Schön + Feld

<http://www.ancestry.com/name-origin?surname=schoenfeld>

Schöning, Schöningh, Schöningck - 1. Herkunftsname. laut Duden zu Ortsname Schöning (Norddhein Westfalen) und Schöningen (Niedersachsen)

2. Abgeleitet von „schön“ + Suffixs

[http://wiki-de.genealogy.net/Sch%C3%B6ning_\(Familiename\)](http://wiki-de.genealogy.net/Sch%C3%B6ning_(Familiename))

Schröder - Mit dem Namen ist im Allgemeinen der [Schneider](#) (von [niederdeutsch](#) *schrôden* für „schneiden“) gemeint. Daneben kann als „Bier- und Weinschröder“ der Verloader von [Bier-](#) und [Weinfässern](#) gemeint sein (siehe [Schröter \(Beruf\)](#)).

<http://de.wikipedia.org/wiki/Schr%C3%B6der>

Siebert- Aus einer jüngeren Form von "Siegbert" entstandener Familienname.

SEIBERT und auch Siebert(h), Seubert haben ihren Ursprung in dem althochdeutschen Rufnamen *sigu-beraht* = Sieg, hell, glänzend. Aber auch die Möglichkeit des Berufnamens zu mittelhochdeutsch *sip, sib, = Sieb*> Siebmacher ist gegeben

. <http://wiki-de.genealogy.net/Seibert>

Seibel- Bei Familiennamen wie Seib, Seibel, Seibicke, Seip(p), Seipel, Sipp(e)l, Sieb, Siebecke, Siebs kommt auch eine Ableitung von Rufnamen wie »Siebold, »Sieboth infrage.

<http://wiki-de.genealogy.net/Seibert>

Sievert, Siewert, Siefert - Der Name Sievert ist eine niederdeutsche Ableitung des Namens [Siegwart](#) (Siegwart, Siewart, Sievert, Sievert). Er ist zusammengesetzt aus den Worten „Sieg“ und „Wart/Hüter

<http://de.wikipedia.org/wiki/Sievert> (Familiename)

Simens -Siemen, Siemon, Siemons, Simen, Simon, Ziemens- patronymisch: „Sohn des Simon“; Ursprung aus dem hellenistischen Judentum („šim'ōn“);
http://www.taeufergeschichte.net/index.php?id=mennoniten_namen_siemens

Sonnerfelg, Sommerveld - Herkunftsname vom Ort "Sommerfeld"
<http://baseportal.de/cgi-bin/baseportal.pl?htx=/Laidler/Familiennamen&Name~=S&range=20,20>

Spenst - *selten für gespenst, illecebra, spectrum, larva, s. dies oben theil 4, 1, 4130. den etymologischen zusammenhang mit ahd. spanan, locken, reizen, antreiben hat schon Wachter richtig erkannt. 1555.[Bd. 16, Sp. 2157]*

<http://woerterbuchnetz.de/DWB/?sigle=DWB&mode=Vernetzung&lemid=GS33935>

Specht- mittelhochdeutscher Übername "speht" => "Specht" für den Vogel>oder auch für einen Schwätzer
<http://baseportal.de/cgi-bin/baseportal.pl?htx=/Laidler/Familiennamen&Name~=S&range=20,20>

Spendt – von „spende >Schenkung
<http://www.wie-sagt-man-noch.de/synonyme/spende.html>

Sparwasser- >sparsam umgehen mit Wasser, wirtschaften. [Beförderung zu Wasser und zu Lande](http://dictionary.sensagent.com/SPARWASSER/de-de/)
<http://dictionary.sensagent.com/SPARWASSER/de-de/>

Sperling- Familiennamenforschung: 1) übername zu mittelhochdeutsch sperlinc, mittelniederdeutsch sperlink »Sperling«, übertragen für einen kleinen oder einen flinken Menschen. 2) vereinzelt Herkunftsname zu dem gleich lautenden Ortsnamen (Sachsen-Anhalt, Ostpreußen). Heitenricus Sper...
<http://www.enzyklo.de/Begriff/sperling>

Staaß – Staaßen, Staas, Staasen (rheinisch) – zu MHD „statzen“
Bedeutung 1. Eine aufrechte, steile gezielte Körperhaltung zu gehen in Wien –statzn „(aufrecht stellen, gerade richten, sich beim gehen strecken, wie die kleine Personen thun, auch stolz einhergehen.
2. schwäbisch – staatze – hochmutig sein
3. Statzen = stammeln, stottern
4. Staas, Stasen, Staßen, Staasen sind Formen des Griechisches Rufnamens Anastasios(us) > Auferstehung
<http://www.onomastik.com/stassen.php>

Stahl, Stahel, Stahil - mittelhochdeutscher Übername "stahel" = "Stahl, stählerne Rüstung" für einen Schmied oder nach einer Eigenschaft
[http://wiki-de.genealogy.net/Stahl_\(Familiename\)](http://wiki-de.genealogy.net/Stahl_(Familiename))

Stark, Starke, Starcke, Staark – Übername zu MHR „starc“ (stark, gewaltig, prächtig, schlimm, böse) vereinzelt (besonders Bairisch) Koseform zum Rufnamen auf AHD Stark (stark, mächtig, streng)

Straus, Strauß Strauss, Struß - Übername zu mittelhochdeutsch *strûc(e)* (Vogel Strauß), nach Dem Federschmuck am Helm, Bedeutung im Wappenwesen oder zu mittelhochdeutsch *strûc* (Widerstand, Zwist, Streit, Gefecht) für den Streitbaren; Wohnstättenname zu mittelhochdeutsch *strûc* (Strauch)

Zu * 4

Sprenger- Norddeutsche Form von Springer 1.Occupational Name für ein Steinmetz aus dem Mittelhochdeutschen sprengen (ursächlich springen) "zu brechen", "Explosion".

<http://www.ancestry.com/name-origin?surname=sprenger>

Stöltzing- übername zu mittelniederdeutsch stoltink »(stolzer) Held« oder patronymische Ableitung von Stolt mit dem Suffix ...ing.

<http://www.ancestry.com/name-origin?surname=sprenger>

<http://www.enzyklo.de/Begriff/St%C3%B6lting>

Steffen, Steffens, Steffensen, Stephen-Steffen zählt zu den häufigen deutschen Familiennamen. Im niederdeutschen Sprachgebiet ist er aus dem Vornamen und Heiligen-Namen Stephan entstanden. Der Name wurde in anderen Gebieten auch aus ETIENNE im 18.Jahrhundert eingedeutscht.

<http://genwiki.genealogy.net/Steffen> (Familiennamen)

Steingart- Variante des Steinhart. Der Wechsel von h zu g ist auf den russischen Einfluss, wie der Ton h ist in der russischen fehlen.

<http://www.ancestry.com/name-origin?surname=steingart>

Steinhauer -Niederdeutscher Berufsname " Steinhäwer " => Niederdeutscher Berufsname " Stenhouwer " => "Steinhauer"

<http://wiki-de.genealogy.net/Steinhauer> (Familiennamen)

Steinke - Deutsch: von der Verkleinerungsform von mittelniederdeutschen sten "Stein".

<http://www.ancestry.com/name-origin?surname=steinke>

Still, Stiller, von Stille -Herkunftsname zum Ortsnamen *Stillau* oder Übername zu mittelhochdeutsch *stillen* ('zur Ruhe, zum Schweigen bringen, beruhigen, besänftigen') bzw. *stille* ('still, heimlich, ruhig, schweigend')

<http://www.deutsche-nachnamen.de/herkunft/stem-sto.htm>

Stoll, Stolle -- Übername zu mittelhochdeutsch *stolle* ('Stütze, Gestell, Pfosten') für einen

schwerfälligen Menschen o.ä.; seltener Wohnstättenname 'hervorragender Teil, Spitze, Zacke, Gang im Berg'
zu * 4

Stobbe, Familiennamenforschung: niederdeutscher Übername zu niederdeutsch Stobben
»Baumstumpf«, vgl. Stubbe. <http://www.enzyklo.de/Begriff/Stobbe>
und <http://chortiza.heimat.eu/Namen.html>

Stosz = Stoss

http://woerterbuchnetz.de/DWB/call_wbgui_py_from_form?sigle=DWB&mode=Volltextsuche&lemid=GS49333

Stoss -Stoss, Stoß, Familiennamenforschung: 1) Übername zu mittelhochdeutsch »Stich, Stoß; Streit, Zank, Hader« für einen streitsüchtigen Menschen.

2) Wohnstättenname zu mittelhochdeutsch »Holzstoß« oder zu frühneuhochdeutsch stoß
»strittiger Ort, Grenze«...

<http://www.enzyklo.de/Begriff/Stoss>

Suderman-Ostpreussen.Name des prußischen Stammes der Sudauer-Jadwinger. (Jatwinger oder Jadwinger ist die russische Bezeichnung, polnisch Polesiani genannt).

prußisch "sudawa" = sumpfiger Ort

Die Sudauer erlagen im Kampf gegen den Ritter-Orden (1278 - 1283). Viele flüchteten nach Litauen, die meisten wurden zwangsumgesiedelt, um ihre Schlagkraft zu zersetzen. Etliche wurden im Memelland angesiedelt, ein weiteres großes Kontingent im Samland (Sudauischer Winkel). <http://wiki-de.genealogy.net/Sudau> (Familiennamen)

Schedlowski, Schidlowski - Oft in Memelland. Bedeutung:

1. Herkunftsort Bezeichnung (Szydlow Ort in Polen)

2. szydlo > Ahle, Pfriem (ein Handwerkzeug)

<http://www.onomastik.com/schidlowski-fragen-zur-herkunft-und-ethymologie.php>

Sukau – 1. Möglich von „ Suka“

[http://wikide.genealogy.net/Schukat/_Schukies_\(Familiennamen\)](http://wikide.genealogy.net/Schukat/_Schukies_(Familiennamen))

2. Ortsname . (Kloster Zukau. Westpreussen) oder Stadt Sukow

<http://www.houseofnames.com/toews-family-cresthttp://de.wikipedia.org/wiki/Sukow>

Schwind- Der Name Schwind ist ein Übername zum mittelhochdeutschen Adjektiv *swinde*, *swint* mit den Bedeutungen gewaltig, stark, heftig, ungestüm, rasch, gewandt, schnell, grimmig, böse, schlimm, gefährlich, beziehungsweise zum mittelniederdeutschen Adjektiv *swinde* mit den Bedeutungen ungestüm, heftig, stark, aufbrausend rasch begreifend, listig.

<http://de.wikipedia.org/wiki/Schwind>

T

Tabert – (Engl. name) – vom Germanischem Personen Name Talabert. Bedeutet „helles Tall“

<http://www.houseofnames.com/talbert-family-crest>

Teichrib, Teichgräf, Teichdröb-Teichroeb (Dickgraewe, Deichgraf). Beruf.

<http://chortiza.heimat.eu/Namen.html>

Bedeutung:

1. Teich = Deich, Dick, Dyck, Damm
2. Gräewe = Graben(Ort) –graben oder Graf (Aufsichtsbeamter)
3. Möglich auch - Teich- + rib wo Rib = Rib = Rippe (Architektur)

<http://dictionary.reference.com/browse/rib>

Tessmann, Teßmann- Deutsch (slawischen Ursprungs): von einem Personennamen abgeleitet vom slawischen Tess (von slawisch und bedeutet "Trost") + deutsche Mann "Mann"

<http://www.ancestry.com/name-origin?surname=tessmann>

Teske - Deutsch (slawischen Ursprungs): von Teska, eine Haustierform von einem von mehreren

slawischen Personennamen mit dem ersten Element TES-'Trost', zum Beispiel Tešimir (siehe Tessmer) gebildet wird.

<http://www.ancestry.com/name-origin?surname=teske>

Tesch – 1. Von Tesimir = Trost

2. Von Tasche <http://wiki-de.genealogy.net/Tesch> (Familiename)

Tiessen - Teissen, Theissen, Thiesen, Tiessen, Tyssen -patronymisch: „Sohn des Matthias“; *Thies*: Niederdeutsche Kurzform des religiösen männlichen Vornamen Matthias; Ursprung aus dem Hebräischen, wo der Name „matti'yah“ „Gabe JHWHs“ bedeutet.

http://www.taeufergeschichte.net/index.php?id=mennoniten_namen_thiessen

Tessmann =Teske = Tesch. guck „Teske“

Tilitzki, Tiliki - <http://chortiza.heimat.eu/Namen.html> -

1. Ortsname. Zu Polnischen Ortsname “Tilice”. Namen Variazuonen:

Tilicia, Telletzen, Tyllitz, Tilitz

<http://www.westpreussen.de/cms/ct/ortsverzeichnis/details.php?ID=6519> und Amtsbezirk Tilitz (umfaßt die Landgemeinden Groß Pacoltowo, Kullig, Tilitz und Tilitzken (4 Gemeinden/Gutsbezirke)).

<http://www.territorial.de/dawp/neumark/neumarkl.htm>

2. **Vielleicht:** von Til, Tile, Tyl. Friesische Kurzformen von Dietleib, Detlef bzw. und Tillmann. Oder selbstständiger Name aus dem Altfriesischen mit der Bedeutung: til = „gut; tüchtig“ <http://www.beliebte-vornamen.de/lexikon/t-mann>

Tillmann – 1. Einer, der Landwirt ist. Auch hat die Bedeutung von "männlich" auf Englisch. Auch

eine Form des Theoderich, der "Herrscher des Volkes" bedeute

<http://www.quickbabynames.com/meaning-of-Tillman.html>

2. Erweiterungsform von Till <http://www.beliebte-vornamen.de/lexikon/t-mann>

3. Alt friesisch. Form von Dietrich. <http://www.enzyklo.de/Begriff/Tillmann>

Töws, Toews, Tews – 1. Mennonitischer Nachname. Ableitung vom Rufname Mathias

<http://chortiza.heimat.eu/Namen.html> -

2. Keltisch. „tew“ = „plump“ und wahrscheinlich ursprünglich ein Spitzname für einen schweren Menschen.

<http://www.houseofnames.com/toews-family-crest>

Thomas – Abgeleitet vom Rufnamen. Der Name ist von dem [aramäischen](#) *te'oma* (תאומא) abgeleitet und bedeutet „Zwilling“.

<http://de.wikipedia.org/wiki/Thomas>

Trienke - Familiennamenforschung: Trienke - metronymischer Familienname, der auf eine mit ...k-Suffix gebildete Koseform von Katharina (Kathrein 1) zurückgeht.

<http://www.enzyklo.de/Begriff/Trienke>

Auch Trieneke, **Trins, Trynke** – Bedeutung „sauber und rein“ Ursprung – Holland.

<http://www.bedeutungvornamen.de/name/Trienke>

Tschetter, Schetter Name Bedeutung – Süddeutsche: metonymischer Berufsname für jemanden, der feine Stoff verkauft, aus dem Mittelhochdeutschen *scheter* fein, glänzend Leinen. In einigen Fällen kann es gewesen, ein Spitzname für einen extravaganten dresser. North Deutsch: Arbeitsname für einen Gutachter aus dem Mittelniederdeutschen *scheten* 'zu beurteilen', 'begutachten' + den Agenten Suffix -er.

<http://www.ancestry.com/name-origin?surname=schetter>

Tjart, Tjard, Tjark, Tjaard, Jot (plattdeutsche Version) – 1. abgelehnt von der friesischer Kurzform von Diethard (AHD). Bedeutet *thiot* > „Volk+ harti“ = „hart, stark“

<http://housetechnics.de/nachnamen.html>

2. John = (deutsch) Jot – Kurzform von Johannes (hebräisch). Bedeutung – „Gott ist gnädig“

3. Tjarks - Sohn von Tjark (friesisch) = Kurzform für Tjarderik = Diederik = niederdeutsch. Bedeutung *diot-rihhi* = Volk+ reich, mächtig oder „Der Herrscher über das Volkes“

<http://housetechnics.de/nachnamen.html>

Thun- Deutsch: Variante Thune. German: aus einer Kurzform von dem persönlichen Namen Anton (ius) (siehe Anthony) Schwedisch: Von Zier Rechtschreibung tun "Zaun" oder "Hof", ein gemeinsames Element von Ortsnamen (vom alten Norse TUN), meist ein Schmuck Annahme, möglicherweise aber in einigen Fällen eine topographische Namen von jemandem, der durch ein Gehäuse oder Hof lebten übernommen.

<http://www.ancestry.com/name-origin?surname=thun>

Thimm, Tim, Timm, Timme, Timmler- Bei Herkunft aus Ostpreußen:
Berufsname -prußisch „timis, timas“ = Lederschurz, Schurzleder
-,tims“ = Leder aus Saffian

<http://genwiki.genealogy.net/Timm> (Familiename)

Tus-Der Name leitet sich aus dem Niederdeutschen und dem Grundwort -hem für "Heim, Siedlung" ab.

Twiering – vielleicht: twier+ ing (endung) twie, twier=zwier Bedeutet: zwei mal (Niederdeutsch, veraltet) (Zwilling oder Doppelgänger?)

http://woerterbuchnetz.de/Adelung/call_wbgui_py_from_form?sigle=Adelung&mode=Volltextsuche&hitlist=&patternlist=&lemid=DZ01530

Zwiering- bedeutet >qwer

<http://www.wiederstein.at/index.php/manufaktur/gaerten/item/113-haigler>

Tiel, Thiel, Tille, Tylle -1. Kurzform zum althochdeutschen Rufnamen "thiot" = "Volk, Menschen"

<http://wiki-de.genealogy.net/Thiel> (Familiename)

2. Zu altfränkisch *thiuda* (althochdeutsch: *diot* das Volk und *rihhi* reich und mächtig, *rihhan* beherrschen). Das bedeutet „Der Reiche (Mächtige) im Volke“ oder auch „Der Herrscher des Volkes“. **Thiel** lässt sich auf *Theoderich* zurückführen, d.h. der Familiename **Thiel** entstand durch einen Vornamen. Dieser Vorname taucht in der Gegenwart in den Formen *Theodor*, *Dieter* und *Dirk* auf.

Verwandte Varianten des Familiennamens sind u.a. *Thiele*, *Diehl*, *Telemann* und *Dietrich*.

<http://de.wikipedia.org/wiki/Thiel>

U

Uckert, Uecker –Herkufitsname zum Flußname Ückert und zum Ortsname Ückern zu * 4

Unger, Ungar- Mittelhochdeutscher Stammesname für "Unger, Ungar" oder auch wegen des fremdartigen, südländischen Aussehens für einen unmanierlichen Menschen.
[http://genwiki.genealogy.net/Unger_\(Familienname\)](http://genwiki.genealogy.net/Unger_(Familienname))

Unruh, Unru, Unrowe, Unrwe Unrau- Es ist gut vorstellbar, daß der erste Namensträger die Symptome eines hyperaktiven Menschen aufwies. Der **Übername** ist aus dem mittelhochdeutschen Nomen *unruowe* bzw. *unruo* entstanden, neuhochdeutsch: *Unruhe* oder *Beunruhigung*. Mehr noch: eine *unruowin* beschreibt eine *Quälerin* bzw. einen *Plaggeist*, einen Menschen, der einfach keine Ruhe gibt.
<http://wiki-de.genealogy.net/Unruh> (Familienname)

Uhl, Uhle, Ullrich, Ullerich -1. Wohnstättenname zu slawisch Ulitz (Mann an der Gasse)
2. Rufname zu AHD „uodal-richi(rihhi) (Besitztum + Herrscher, Macht, Gewalt; Reich; reich, mächtig, hoch) zu * 4

Uhlig, Uhling, Ulisch, Uhlman – 1. Rufname zu AHD uodal-rihhi (Besitztum, Herscher)
2. niederdeutsch UI > feuchter, dunkler Schmutz, Morast ülen = im Schmutz herumwühlen z.B von Schweinen. Bedeutung im Sinne morastiges, schmutziges Bruchgelände haben
3. Einstellung auf Uhl (Eulen, Eule, Euler) zu * 4

Ullbricht, Ullbrecht, Ullbrig, Ulber, Ulbert- siehe unter nachname Albrecht zu * 4

Usselmann = Usholl (Ussel (spr. üßäl),) – Ussel + Mann. Abgeleitet von mehren Ortsname in Frankreich
<http://wiki-de.genealogy.net/Usselmann> (Familienname)
<http://www.enzyklo.de/Begriff/Ussel>

V

Vogt, Voigt, Vaut, Voit, Voth, Fait, Fogt, Vagt, Fauth – Berufsname zu MHD „vog(e)t“ (Rechtsbeistand, beaufsichtigender Beamter, möglich aber auch Berufsname „Vogetmann“(der einen Vogt unterstellt ist Eigen oder Zinsmann einer Vogtei zu * 4

Veer, Devere, Dever, Vere, Ver, Vaire, Defere (Englische Namen.) –1. von Männlichen Vorname Veer = Bruder.

<http://www.babynology.com/meaning-veer-m52.html>

2. Das Sanskrit-Wort Veer (वीर) bedeutet wörtlich mutig, heldenhaft, ausgezeichnet. In Hindi bedeutet Veer auch "Ein tapferer Krieger".

<http://www.pitarau.com/nd/Boy/veer>

3. Ortsname. de Veer (Ver)

<http://www.houseofnames.com/veer-family-crest>

Vuberg – 1. von Rufname Vuberg <http://locatemyname.com/denmark/Vuberg>

2. Ort in Niederösterreich

https://www.google.de/search?q=Uselmann&oq=Uselmann&aqs=chrome..69i57.8411j0j7&sourceid=chrome&es_sm=93&ie=UTF-8#q=name+vuberg&start=20

von Niessen-von (Adel) Nissen –1. Nis + sen (Sohn des). Nüssen - Ableitung von Nissen.

Nis, Niss, Nies – 1. Ableitung von Niels (Dänisch) und das ist weiterum eine Form von Nikolaus

2. Ableitung von Cornelius (Holland)

3. Ableitung von Dionis, Denis, Dionisius.

<http://forum.ahnenforschung.net/showthread.php?t=505>

von Düren -Herkunftsname. Zu mehreren Orten Namens „Düren“

<http://www.enzyklo.de/Begriff/D%C3%BCren>

von Ray –von = der oder „aus“ Ray(-verschiedenen Formen: [Rae](#), [Rai](#), [Raice](#), [Rayce](#), [Rayder](#), [Raydon](#), [Raye](#), [Rayford](#), [Raylen](#), [Raynell](#) und Reig

Abgelehnt von Rufnamen Raymond (schützende Hände“)

<http://www.thinkbabynames.com/meaning/1/Ray>

Valtin, Valtenym, Faltin, Valtl -Ableitung vom Rufnamen "Valentin", lateinisch "vielvermögend"

<http://genwiki.genealogy.net/Valentin> (Familiennamen)

W

Wall, Wand, Mauer, Wale, Wales-1. topographischer Namen.

zuerst von anglosächsischen Wal (ein Fremder) abgelehnt.

<http://www.houseofnames.com/wall-family-crest>

2. Wall, Familiennamenforschung: 1) Wohnstättenname

zu mittelhochdeutsch wal »Wall, Ringmauer«, mittelhochdeutsch wal(e)

»Schlachtfeld«, später »freies Feld, Aue«, mittelniederdeutsch wal »Erddamm,

Festungswall«. 2) Herkunftsname zu dem gleich lautenden O...

<http://www.enzyklo.de/Begriff/Wall>

Wald, Walde, vom Walde- vom Ortsname Wald, oder zum Ortlichkeits Name zu MHD „walt“

Wald), ursprünglich auch als Kurzform zum Rufnamen aus AHD Waltan (walten, herrschen)

zu * 4

Waldner, Weldner-zu MHD „waldenaere >Waldbewohner, Waldaufseher

zu * 4

Wallmann – 1. Beruf. Deicharbeiter. <http://chortiza.heimat.eu/Namen.html>
2. Englisch: Variante Wall.Swedish: Zier Namen der Elemente Wand, einem alten Rechtschreibung vall "Rasenbank '+ Mann" Mann "Deutsch (Wallmann)
<http://www.ancestry.com/name-origin?surname=wallman>

Wellmann- Familiennamenforschung: 1) Ableitung auf ...mann von Welle 2) oder vereinzelt Willmann.
<http://www.enzyklo.de/Begriff/wellmann>

Warkentin – Herkunftsname. Nach mehreren Orten Namens Warkentin, Wargentin.
<http://www.onomastik.com/warkentin.php>

Walter – abgelehnt von Vorname Walter. Von althochdeutsch; waltan=walten, herrschen; heri=Heer
<http://www.enzyklo.de/Begriff/Walter>

Welm – kommt aus Welm (Grosbritannien)
<http://www.researchfamilyhistory.co.uk/family.php?s=Welm>

Weber, Wever, Wefer, Webster(eng.)- Der Familienname Weber ist abgeleitet von dem Beruf des Webers
<http://de.wikipedia.org/wiki/Weber> (Familienname)

Wedel -Wedel, Familiennamenforschung: 1) Herkunftsname zu den Ortsnamen Wedel (Schleswig-Holstein, Niedersachsen), Wedell (ehemals Brandenburg/jetzt Polen).
2.Berufsübername oder übername zu mittelhochdeutsch wadel, wedel »Pinsel, Weihwedel, Büschel von Federn als Schmuck, Büschel von Reiser zu...
<http://www.enzyklo.de/Begriff/Wedel>

Werner - Ableitung vom alten deutschen männlichen Vornamen "Werner", der sich aus der althochdeutschen Namensform "Warinheri/Werinher" entwickelt hat. Der 1. Bestandteil ist nicht sicher zu deuten, vielleicht gehört er zum germanischen Stammesnamen der Warnen. Der 2. Bestandteil ist althochdeutsch "heri" => "Heer".
<http://genwiki.genealogy.net/Werner> (Familienname)

Werning -Familiennamenforschung: patronymische Bildung auf ...ing zu Werner
<http://www.enzyklo.de/Begriff/Werning>

Weiss - Der im deutschsprachigen Raum häufig anzutreffende Familienname geht wohl mehrheitlich auf einen Weißhaarigen bzw. Blonden zurück, manchmal vielleicht auch auf einen Menschen mit heller Haut. "Hervorstechende körperliche und geistige Eigenschaften des Menschen wurden schon immer zu Beinamen verwendet.
<http://wiki-de.genealogy.net/Wei%C3%9F> (Familienname)

Weyer – 1. Abgeleitet von mehrere Ort Namen
<http://www.enzyklo.de/Begriff/weyer>
2. von MHD „Weiher“ > Teich (Wasser)
3. WEYER abgeleitet von den Personen Namen „Wigheri“ = heilig
<http://www.houseofnames.com/weyer-family-crest>

Weins - vielleicht von „Wein“ oder Wiens

Weninger, Wenig –Übername zu MHD“wenic, wenec“ (klein, gering, schwach) zu * 4

Wiehrt, Wirt, Wierth –Berufsname zu MHD „wirt“ (Ehemann, Hausherr, Geliebter, Herr, Gastfreund, Inhaber eines Wirtschaftshauses) zu * 4

Wiehert – 1. Möglich von „wirt“
2. Zu MHD „wiehern“ > ([umgangssprachlich](http://www.duden.de/rechtschreibung/wiehern)) [schallend lachen](http://www.duden.de/rechtschreibung/wiehern), prusten
<http://www.duden.de/rechtschreibung/wiehern>

Wiebe, Wieb- 1. Ursprung –niederländisch-friesisch. Der mennonitische Familienname Wiebe ist einer der häufigsten mennonitischen Familiennamen überhaupt. Es handelt sich dabei um eine verkürzte friesische Form alter germanischer Vornamen wie „Wiegbert/Wigert“ oder „Wiebold“, die allesamt die „Kampfkraft“ ihres Trägers rühmen sollten. Eine bekannte weibliche Namensform ist überdies der in Norddeutschland sehr verbreitete Mädchenname Wiebke.

http://www.taeufergeschichte.net/index.php?id=mennoniten_namen_wiebe

2. Wiebe, weiblicher Vorname, verselbstständigte niederdeutsch-friesische Kurzform von Zusammensetzungen mit »Wig-« (althochdeutsch wÄ«g »Kampf, Krieg«) und einem mit »-b« anlautenden zweiten Namenbestandteil (z. †fB. Wiburg).
<http://www.enzyklo.de/Begriff/Wiebe>

Wielems, Willms, Willmsen, Wilhelm, Willhelmi, Willm- Vom Rufname zu AHD „willo -helm >Wille, Wunsch + Helm zu * 4

Winkert, Wihgert -1. Herkunftsname Zu „Weinberg „ –Ort in Rheinland-Pfalz
2. zu Win+ gert > Weingarten.
<http://www.enzyklo.de/Begriff/wingert>

Wienert, Wien -1. Wien, Familiennamenforschung: 1) Herkunftsname nach der österreichischen Hauptstadt. 2) aus einer Kurzform von Wienand oder von Rufnamen, die das Namenwort wini enthalten (z. B. Wienert), hervorgegangener Familienname.
<http://www.enzyklo.de/Begriff/Wien>

Winter, Winder, Witersen.....-Zeitnamen. Von AHD „wintar“ MHD „feucht“ abgeleitet .Damit Winter =feuchte Jahreszeit.
<http://genwiki.genealogy.net/Winter>

Wiens- 1. Herkunft aus Viengs einen Vorort von Koeln. <http://chortiza.heimat.eu/Namen.html>

2. Wien, Familiennamenforschung:

- Herkunftsname nach der österreichischen Hauptstadt.
- aus einer Kurzform von Wienand oder von Rufnamen, die das Namenwort wini enthalten (z. B. Wienert), hervorgegangener Familienname.

<http://www.enzyklo.de/Begriff/Wien>

Bedeutung von "Wiens"

Aus althochdeutsch "win" (Freund) entstanden eine Reihe von Vornamen, z.B. Baldwin, Winibald (kühner Freund), Winrich (mächtiger Freund), Winibert (glänzender Freund), Winhard (starker Freund) u.a. Die Koseformen Win und Wien haben sich auch als Familiennamen erhalten. Das "s" am Ende deutet auf die Abstammung von einem Vorfahren namens Win oder Wien hin, ebenso wie Jens, Martins, Jakobs, Heinrichs, Adams und andere. Die oberdeutsche Form ist Wein, z.B. im Namen des Dichters Erich Weinert. Bekannt ist auch der Dichter Paul Wiens.

3.

Jeder mit bestimmten Informationen über die Herkunft des Namens Wiens - speziell, wie es um die deutsch / niederländischen Mennoniten, die aus Russland in die USA migriert. Es ist klar, der Name ist der gleiche wie in Wien in der deutschen, aber angesichts der niederländischen Ursprungs der Familie, sind meine Vermutungen, dass Wiens war ursprünglich Veen oder Veens, was bedeutet, Sumpfbereiche in den niederländischen ..

<http://genforum.genealogy.com/wiens/messages/47.html>

Winz =Wiens

Witte - guck unter Weiss

Wittenberg- Wittenberg, Familiennamenforschung: 1) Herkunftsname zu dem gleich lautenden Ortsnamen (Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Sachsen-Anhalt, Baden-Württemberg, ehemals Pommern/jetzt Polen, Ostpreußen). 2) Wittenburg.

<http://www.enzyklo.de/Begriff/wittenberg>

Wittmann - Bedeutung

1. Im oberdeutschen Raum vor allem Nebenform von Widmann.
2. Hier und im westlichen Mitteldeutschen auch Übername zu mhd. witman »Witwer«.
3. Im gesamten deutschen Sprachgebiet ist eine Ableitung aus einer mit dem Suffix -mann gebildeten Koseform von Rufnamen, die das Namenwort widu enthalten (vgl. Witter, möglich).
4. Niederdeutscher Übername auf -mann zu mnd. wit »weiß« für einen weißhaarigen Menschen.
5. Niederdeutscher Amtsname zu mnd. witman »Mitglied des Bürgerausschusses«.

<http://forum.familie-greve.de/viewtopic.php?f=10&t=4070>

Wieler, Willer, Wieller, Wiehler, Wyler, Weil.Wil – Ursprung .niederdeutsch

- Bedeutung:
1. Von Latein „villa“ .Hat ein freistehendes Landhaus, alleinstehendes Gehöft
 2. Abgelehnt von Namen des Herkunftsorts .
 3. "weil" flämisch-friesischer Herkunft – ein Radmacher (niederländisch

„wiel“= Rad)

<http://www.wiehler.org/chronik/der-name-herkunft-und-bedeutung/index.html>

Witzke- Familiennamenforschung: 1) Erweiterung von Witz mit ...k-Suffix.
2) Herkunftsname zu demgleich lautenden Ortsnamen (Brandenburg).
<http://www.enzyklo.de/Begriff/Witzke>

Wolf, Wulf, Wölfel, Wulff- Althochdeutsche Kurzform zum Rufnamen "wolf" => "Wolf"
<http://genwiki.genealogy.net/Wolf> (Familiename)

Wohlgemuth - Das Wort *wohlgemut (h)* ist in dieser Form seit fast fünf Jahrhunderten verwendet worden sind; . seine Wurzeln jedoch reichen zurück bis in germanischen oder indogermanischen Zeiten (etwa 1000 Jahre v. Chr.)
Diese Vorfahren von uns, die ersten dieses Familiennamen gegeben wurden, muss ein sehr glückliches paar Leute haben - " *wolgemuot* "(wie es in Mittelhochdeutsch geschrieben) bedeutet nichts anderes als "
<http://www.wohlgemuth.org/namewo.htm>

Wölke- aus dem alten Preußischen Wörterbuch „Wola, Wolka > freies Bauerngut“
http://www.hubert-woelky.de/ahnen/name/unser_name.htm

Woelk, Woelke- Familiennamenforschung: aus einer mit ...k-Suffix gebildeten Koseform von Wolter entstandener Familiename
<http://www.enzyklo.de/Begriff/Woelk>

Welk – 1. ein Zustand von Pflanzen, siehe [Welke \(Pflanze\)](#) und [Welkepunkt](#)
2. Welk (Polen). Ein Dorf in Polen <http://de.wikipedia.org/wiki/Welk>
Welk, Welke, Familiennamenforschung: 1) übername zu mittelniederdeutsch welk »welk, dürr«, mittelhochdeutsch wēlc »feucht; lau, mild; welk«. 2) vereinzelt auf den alten deutschen Rufnamen Walko (walah) zurückgehender Familiename.
<http://www.enzyklo.de/Begriff/welk>

Worm, Worms, Wurm, Wurmelig – Übername zu MHD „wurm“ (Wurm, Insekt ;Natter, Drache) bildlich – Teifel zu * 4

Wurz - Wurz ist der Familiename folgender Personen: Wurz ist ein Ortsname: Wurz (oft auch im Plural Wurzen) ist außerdem Grundbestandteil des Namens zahlreicher unterschiedlicher Pflanzengattungen und/oder Pflanzenarten, z.B. Augenzurz, Bäurzurz, Beinurz, Bluturz, Braunurz, Brechwurz, Eberwurzen, Feigurz, Händelurz, Haselurz, Hausurz, Korallenw
<http://www.enzyklo.de/Begriff/Wurz>

Wächter - stammt von dem Wort *ward* („Wächter, Hüter“, vgl. im heutigen Deutsch noch Wörter wie Sportwart, Zeugwart u.ä.). Wächter/Wärter kommt also auch in Namen wie Burckhard, Borckert, Borgwart ([norddeutscher](#) Rufname „Burkhardt“ „borg-wart“ => „Burg + Hüter, Wächter“
<http://de.wikipedia.org/wiki/W%C3%A4chter> (Familiename)

Z

Zacharias, Zacher, Zachert - **Zacharias** ist ein männlicher Vorname, der auch als Familienname vorkommt.

- Zacharias (Vater des Johannes), biblische Person
<http://de.wikipedia.org/wiki/Zacharias>

- von Rufname „Czacharie“ (jebraisch) =Jahwe hat sich wieder erinnert.

zu * 4

Zache, Zach, Czach – 1. von Rufname „Czacharie“ (jebraisch) =Jahwe hat sich wieder erinnert
2. Übername zu MHD „zäch, zache“ (zäh, geschmeidig
3. Vereinzelt auch Herkunftname zum Ortsname Zach zu * 4

Zimmermann - Familienname aus der Berufsbezeichnung: Zimmermann (Berufsbezeichnung)

Wortteil **Zimmer**: Vergleiche mittelhochdeutsch **zimber** = Bauholz, Holzbau

Wortteil **-mann** : Vergleiche althochdeutsch **Man** = **Mensch** bzw. **Mann** (der Name geht zurück auf Mann und mittelalterliche Nebenbedeutungen des Begriffs (tüchtiger Kerl, Lehnsman, Vasall, Ministeriale)

Zimmermann --> niederdeutsch: **Timmermann**

Zimmermann --> mittelniederdeutsch: **Timbermann**

auch als Herkunftsname aus Ortsname möglich **Zimmern** in Württemberg

Ziesmer, Ziesemer - von einem slawischen Personennamen. HB.possibly habitational einen Namen für jemanden aus Cismar, Standort eines Klosters in der Nähe von Lübeck

<http://www.ancestry.com/name-origin?surname=ziesemer>

Zilke, Szilas, Ziller, Zilinski, Zillat, Zilius, Szilius - Ostpreussen: prußisch "syla, šila" = Heide, Heideland, Fichtenwald

- Szilius (mit Einschränkung, da derselbe Name auch litauischer Herkunft sein kann und sich von "žilius" = Graukopf ableitet)

<http://wiki-de.genealogy.net/Zielke> (Familienname)

Zinn- Deutsch und jüdischen (aschkenasischen): metonymische Berufsname für einen Arbeiter in Zinn, Mittelhochdeutsch zin; Zinn Deutsch, Jiddisch tsin.

<http://www.ancestry.com/name-origin?surname=zinn>

Ziert, Zirt - abgelehnt von MHD „zieren“ Bedeutung 1. Als Zier sein

2. Zurückhaltend, schüchtern sein

<http://www.duden.de/suchen/dudenonline/zieren>

Zeh, Zehe, Zee, Zeeh – Übername zu MHD „zeh(e)“, krale. Nach einem auffallendem Körpermerkmal.

Zu * 4

Zelmer, Zelner, Zelle, Zellemann, Zeller..... – Herkunftsname zum Ortsname Zelle.

<http://www.houseofnames.com/zelmer-family-crest?a=54323-224>

Zert – möglich : zu MHD „zert“ = zart. Zart >] schwächlich, anfällig (laut Duden)

Ziebarth- Familiennamenforschung: aus einer entstellten Form von Siebert hervorgegangener Familienname

<http://www.enzyklo.de/Begriff/Ziebarth>

Ziebert- Ziebart(h) = von Siebert(h) >>Varianten > Seubert(h)Siebert(h)

<http://www.onomastik.com/node/5802>

Zimmer- Zimmer, Familiennamenforschung: 1) Berufsübername zu mittelhochdeutsch zimber, zimmer »Bauholz; Gebäude aus Holz« für den Zimmermann. 2) Herkunftsname zu dem häufigen Ortsnamen Zimmern (Baden-Württemberg, Bayern, Thüringen) oder zu Ortsnamen wie Herrenzimmern, Frauenzimmern,

<http://www.enzyklo.de/Begriff/zimmer>

Zitlau - [Zitlau](#), [Zetley](#), [Zitlow](#), [Zitle](#), [Zetlaw](#), [Zatlò](#), [Zatley](#), [Zetlau](#), [Zatlow](#), [Zetlaoui](#)

1. Zitlau zeichnet die Professorenklasse als verschworene Clique, die aus Geldgier und Eitelkeit das Gemeinwohl verraten, in dessen Dienst sie doch stehen.(*Quelle: TAZ 1994*)